

Wagen von der neuen Einrichtung haben, andererseits wird die...
Zugmaschinenleistungen ergeben. — Die Beschäftigung der...
halten soll aus einer Ursache (wie bei der Sommerreise)...

Die Königl. Gewerbe-Verwaltung und permanente An-
sichtigung der Ausstellungen in Wiesbaden ist an dem...
Anlass der Ausstellung des Jahres 1900 in der Stadt...

Walhalla-Theater. Heute Sonntag verabschiedet sich
das so beliebte Opernensemble in zwei Vorstellungen. Das...
Stammensemble am Freitag und Samstag, so werden für beide...
Tage zwei neue Opern...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Das 50-jährige Jubiläum erlebte Herr Reichs-
Rath Herrmann in dem vorletzten Tage. Am 1. Mai 1849...
hatte er die Ehre, in dem...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Concurrenz. Am 7. Mai wird eine...
Versteigerung des...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Preisanschreiben für...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Einige Notizen. Vom Sonntag...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Verkehrs-Nachrichten.
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Die...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Am...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Aus Kunst und Leben.

Chambermusik. Die morgen Montag, den 1. Mai,
Abends 7 1/2 Uhr, in der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Die vierte...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Vermischtes.

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Leine Chronik.

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Gerichtssaal.

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Lezte Nachrichten.

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...
Wiederholungen der...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Georg, Parisius & Co. Commanditisten Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 28. April. Der Euphorismus für Montan- und Industriebranche ist augenblicklich ein so großer, dass er alle anderen Interessen absorbiert. Die Bewegung hat einen Umfang angenommen, der das barockste Mass weitaus übersteigt. Das Publikum ist von Spekulationsfieber ergriffen: in blinden Hausseesifer reist man sich um die Montanaktien, gleichviel welchen Namen sie tragen oder welche Rente sie abwerfen, von dem unheimlich unerschütterlichen Vertrauen geleitet, dass die von Tag zu Tag sich fortsetzende Courssteigerung kein Ende finden werde. Besonders ausgeprägt tritt diese Erscheinung an der Berliner Börse zu Tage. Die stürmische Nachfrage nach Kohlenwerten kennt dort kaum mehr eine Grenze, und einzelne Aktien, wie beispielsweise Hibernia, sind den Berichten zufolge in ungeheuren Summen umgesetzt worden. Auf das Publikum üben die Konjunkturberichte eine faszinierende Wirkung aus. Die Situation der Industrie scheint so glänzend und gesichert, dass man sich aller Bedenken und aller Kritik entledigt. Und doch zeigen gerade diese Konjunkturberichte, so glänzend sie sind und so erfolgreich sie für die Zukunft der Industrie lauten, dass die Courserhöhung an der Börse Binge alle angemessenen Schranken überschritten hat. Der Courstend der meisten Werte ist ein so hoher, dass das letzte Erträgnis nur eine durchschnittliche Rente von 5 pCt abwirft. Es müsste also, um eine so hohe Bewertung zu rechtfertigen, noch eine wesentliche Steigerung der letzteren in sicherer Aussicht stehen. Das ist aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Einmal nämlich ist es bekannt, dass die industriellen Werke schon auf sehr lange Zeit, theilweise über ein Jahr hinaus, ihre Produktion verlohren haben, sodass die anhaltende Preissteigerung für die Fabrikate der Eisenindustrie für diesen Zeitraum ihnen nicht zu Gute kommen wird. Und schließlich sind einer weiteren Steigerung der Produktion ein ziemlich enge Grenzen gesetzt. Schon jetzt vermögen die Kohlenzechen und Kokereien den an sie gestellten Ansprüchen nicht Genüge zu leisten; der Mangel an geeigneten Arbeitskräften bildet aber ein schwer zu beseitigendes Hindernis für eine weitere Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit. So gewiss es daher auch sein mag, dass die allgemeine Situation der Industrie auf absehbare Zeit noch eine günstige bleiben wird, so gewiss ist es auch, dass die allzu sanguinischen Erwartungen auf ein starkes Steigen der Rente un erfüllt bleiben werden. Und von diesem Gesichtspunkt aus hat die exzessive Courssteigerung grosse Bedenken. Denn es ist nicht möglich, dass eine Courserhöhung, die mit der Höhe und dem marktpolitischen Zinssatz in Widerspruch steht, auf die Dauer Bestand hat. Vielmehr war es die Erkenntnis dieser Tatsache, welche das Augenmerk hauptsächlich den Unternehmungen zuwandte, welche bestrebt sind, durch den eigenen Erwerb von Kohlenzechen ihre Produktionsbedingungen günstiger zu gestalten. Tatsächlich spielen nämlich Eisenwerke bei der sprunghaften Courserhöhung in einzelnen Werthen die wichtigste Rolle, so bei Hibernia, Schalker, Eschweiler. Auch der belgische Ausstand,

Table with 3 columns: Name, am 22. Jan. 90, am 13. April 89, am 27. April 90. Rows include Bochumer, Gelsenkirchener, Harpener, Hibernia, Lauria, Alpina Montan, Schalker Gr. u. Hüttenw., Eschweiler, Stolberg Zink, Dortmunder Union, Wisseor Bergw.

der in der vorigen Woche auf die Course gedrückt hatte, wurde als Hausenmittel vorvertheilt, indem man sich auf eine Erweigerung des Abstrahirens in Belgien Hoffnung machte. Wie unbedeutend das fröhlich ist, geht aus dem Obenangelegten zur Genüge hervor. Um zu zeigen, welche rapiden Fortschritte die Courserhöhung in den letzten Wochen gemacht hat, wiederholen wir hier unsere neulich Zusammenstellung:
am 22. Jan. 90 am 13. April 89 am 27. April 90
Bochumer 228.00 257.30 267
Gelsenkirchener 185.00 196.50 238
Harpener 179.20 192.20 203
Hibernia 191.40 208.90 226
Lauria 217.40 236.50 249
Alpina Montan 199 244 244
Schalker Gr. u. Hüttenw. 361 548 661
Eschweiler 336 326.75 257
Stolberg Zink 154 181 204
Dortmunder Union 103 128 183
Wisseor Bergw. 175 214 231

Die Hausse der Börse erfährt eine nachhaltige Unterstützung durch die befriedigende Gestaltung der Geldverhältnisse. Der Status der Reichsbank hat eine solche Kräftigung erfahren, dass er den entsprechenden des Vorjahres überholt hat. Die steuertreue Notenreserve ist um 65 Mill. gewachsen und beträgt 135 Mill. gegen 104 im Vorjahr. Der Metallbestand hat wieder in erheblicher Weise zugenommen (30 Mill.), um annähernd gleiche Beträge haben sich die Anlagen und der Notenlauf vermindert. Diese über alles Erwartung grosse Flüssigkeit regte sofort wieder Erwartungen auf eine Herabsetzung des Diskonts an, dessen die Zusammenberufung des Ausschusses Recht zu geben schien. Allein diese Hoffnungen haben sich nicht erfüllt, und wegen nicht im nächsten Monat ganz aussergewöhnliche Rückfälle sich vollziehen, so wird die Reichsbank nicht kaum dazu verstehen, gegen Ende des zweiten Quartals eine Zinsermässigung vorzunehmen. Es ist schon bezeichnend, dass ungeachtet des besseren Status der Reichsbank der Zinssatz am offenen Markt kaum eine Ermässigung erfahren hat. Der Privatdiskont ist fast unverändert. Am englischen Markt hat sich sogar eine Vertheuerung der Sätze vollzogen, die allerdings wohl nur im Zusammenhang mit den Einzahlungen auf die ägyptische Anleihe steht und vorübergehender Natur sein dürfte. Der Bank von England sind weitere erhebliche Beträge an Gold vom Ausland zugeflossen. Die Tendenz der Londoner und New-Yorker Börse war fest und glatte dadurch eine vortheilhaftige Rückwirkung auf die kontinentalen Plätze aus. Der grosse Geschäftsaufschwung in Amerika dauert noch immer an; täglich kommen Berichte über neue und klühs Finanztransaktionen. Die Trustbildung macht Riesenschritte; welche Kapitalien bei dieser Monopolisirung des gewerblichen Lebens investirt werden, zeigt die letzte Meldung über die Bildung eines Kupfertrust mit 400 Millionen Dollar Kapital. Für den Geschäftsumfang an der New-Yorker Börse ist bezeichnend, dass in diesem Monat der Umsatz im Clearing-House an einem Tage mit 285 Mill. Sterl. die höchste je dagewesene Ziffer erreicht hat. Der Kreditallo einer einzigen Bank betrug an diesem Tage 4 1/2 Mill. Sterl., ihre Abrechnungen noch 50 1/2 Mill. Sterl. gegen 51,5 Mill. Sterl. im Jahre 1889. Diese Verminderung ist auf Laufverkäufe und Ver-

pachtungen zurückzuführen, bei welchen die Bonds seitens der Regierung in Zahlung genommen werden müssen. Der starke wirtschaftliche Aufschwung des Landes lässt eine Fortschreiten dieser Schuldentilgung mit ziemlicher Sicherheit erwarten. Die Gerüchte über einen beabsichtigten Übergang Mexikos zur Goldwährung sind wohl in Anbetracht der gesammten wirtschaftlichen Lage des Landes unbedeutend; aber immerhin erscheint das Zutreten, welches man der Finanzverwaltung des Staates entgegenbringt, ein wohlverdientes. Von den übrigen Rentenwerthen waren Spanien, Italiener und Argentinier besonders hervortretend. Die Bankwerthe traten in dieser Woche gegen das Spekulationsfieber auf dem Montanmarkt wieder völlig zurück. Doch haben einzelne, besonders deutsche Bank, Handelsgesellschaft, Dresdener, ebenfalls Courssteigerungen aufzuweisen. Unter den Kusswerten das Industriemarktes sind einzelne besonders erwähnenswerth; Bombacher Hütte stiegen beispielsweise an einem Tage um 17 pCt.; die Aktien der Maschinenfabriken waren durchweg sehr gesucht und gingen procentweise in die Höhe. Auch Hamburger Packet lagen sehr fest.
Zur Freistreiberei in Kohlen-Aktien schreibt die „Kön. Volkzeit“: Man tanzt auf der Börse gegenwärtig mehr denn je auf einem Vulkan. Es braucht nicht mehr geschillert zu werden, wie in den letzten Tagen ganz planlos alle möglichen Montan-, insbesondere Kohlen-Aktien gekauft worden sind, ohne dass man irgend welchen sorgfältigen Erwägungen Raum bot. Und doch waren solche sehr am Platze; denn für einen Ausstand der Kohlenbergwerke im Ruhrbezirk scheint ernstlich agitiert zu werden. Wie wir von zuverlässiger Seite hören, verhehlen sich denn auch die Leiter der Kohlenzechen die drohende Gefahr keineswegs und sind der Ansicht, dass ein unverkennbar lokales Verhältniss hervorgerufen werden könnte, auf Schliessung sich gefasst zu machen. Der derzeitige Ausstand der belgischen Grubenarbeiter unterstützte die zum Ausstand aufrufende Agitation allerdings. Inzwischen war auf Zeche Dahlbusch ein theilweiser Ausstand am 23. d. M. ausgebrochen. Man hat es hier freilich nur mit einem durch lokale Verhältnisse hervorgerufenen Einzelzustand zu thun. Ein Ausstand der Kohlen-Bergwerke im Ruhrbezirk würde im gegenwärtigen Augenblicke von gar nicht zu überschenden Folgen für das gesammte Grossgewerbe, namentlich auch das Eisen-Grossgewerbe, sein müssen und die demselben glänzende Geschäftslage auf das Allerempfindlichste stören. Er würde, auch nach dem Urtheil von Fachleuten, bei den vielen Spekulations- und Voraus-Spezifikationen wahrscheinlich diese günstige Geschäftslage vernichten. Wird aber der etwaige Ausstand, wie auf Zeche Dahlbusch, durch eine Lohnserhöhung rasch aus der Welt geschafft, so wird durch eine solche natürlich ein guter Theil der die Unternehmung in Kohlen-Aktien so sehr anregenden Freistreiberei für Kohlen wieder weit gemacht, wie ja schon die Mittheilungen des soeben erschienenen 1889er Geschäftsberichtes der Bergbau-Gesellschaft Pluto erkennen lassen, dass die Steigerung der Förderung und der Verkaufspreise durch die Erhöhung der Löhne und sonstiger Betriebskosten fast aufgehoben wird und den Aktionären nur wenig Vortheil bringt.

Telegramme.

London, 29. April. Die „Times“ melden aus Peking: Die am 15. März falligen Zinsen der Nordbahn-Anleihe sind am 27. April er. bezahlt worden.

Turn-Verein. Sonntag, den 7. Mai, Nachm. 3 Uhr (nur bei günstiger Witterung), findet unter Anführung von Anführern auf unserem Turnplatz (District „Reiberg“) statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins herzlich einladen. P 402. Abends Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Vereinslokal, Hellmündstrasse 25. Der Vorstand.

Engels SIROCCO KAFFEE. von täglich frischer Röstung. Zu haben bei Anna Fischer, Hellmündstr. 40. 3398

WOLFSBEER'S MAGAZINE. Telefon 119. WIESBADEN. Ecke Langgasse und Bärenstrasse. Etablissement I. Ranges der Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-, Küchen- und Haushaltungsbranche. Specialität: Versilberte Bestecke zu Fabrikpreisen. Alleinige Niederlage der Württemb. Metallwarenfabrik Geislingen. Tafelmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17. Dessertmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50. Kaffee-Löffel per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50. je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an Spitzen und Aufliegestellen nach patentirtem Verfahren. Wiederversilberung und Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. Cataloge gratis und franco.

Geschäfts-Empfehlung. Einem geehrten Publikum, meiner unverdrossenen Thätigkeit, sowie den Herrn Architekten, Hausbesitzern und Bauinteressenten zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich nach 15-jähriger Thätigkeit in diesem ersten Geschäfte unter Benennung Hauptstrasse 28 eine Dachdeckerei und Asphalt-Geschäft eröffnen habe. Gleichzeitig halte ich mich bei allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung gewissenhafter und promptester Ausföhrung bei billigster Berechnung bestens empfohlen. Um geneigten Auftrags Ihre gefälligen Aufträge bitend, zeichne ich mich. Hochachtungsvoll Heinrich Hener, 28. Hauptstrasse 28.

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaren, Holzwaren, Bürstenwaren, Sieb- u. Küferwaren, Reise-, Bade- und Toilette-Artikel

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



A. Reinemer, Auctionator u. Taxator. Empfehlung zum Abhalten von Versteigerungen unter päpstlicher Hoheit.

Handschuhe, selbstverfertigte, echtes Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit, Garantie für jedes Paar.

Patente besorgt und verwertet H. Reichhold, Ingenieur, Berlin, Luisenstrasse 24.

Die Schönheit der Haare und Erhaltung derselben. Heber den Haarschwund wird geschrieben: Seiner Zeit hat Herr Prof. Dequeant einen Keim in den Hautdrüsen der Kopfhaut nachgewiesen...

hauden, welche den Schwammpilz nicht nur bekämpfen, sondern auch vollständig beseitigen. Der Schwammpilz ist in der Luft vorhanden, je nach Klima und Jahreszeit in verschiedener Feuchtigkeit und veranlaßt die an manchen Orten plötzlich auftretende Epidemie von Haarausfall (Alopecia). Der Schwammpilz kann sich aber auch auf allen Theilen des Körpers in den Hautdrüsen der Oberhaut einnisten...

Nachdem ich verschiedene durch Reclame empfohlene Mittel für mein Haar gebraucht, welche jedoch zwecklos waren, und da ich infolge dessen belästigt, mein Haar ganz zu verlieren, begab ich mich fast hoffnungslos zu Herrn Wielisch in Behandlung...

LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

Advertisement for Hitz-Schirme (umbrellas) by Leonhard Hitz. Text: Hoch-elegant, müssen Jeden erfreuen, der feine, solide und gewissenhafte Arbeit zu beurteilen versteht. 36. Langgasse 36. Fabrik gegr. 1832.

Advertisement for Dunlop Pneumatic Restaurant 'Zauberflöte'. Text: Restaurant 'Zauberflöte' Ecke Neu- und Mauergasse. Mittagstisch à Mk. 1.20 (im Abonnement Mk. 1.-) und höher. Soupers à Mk. 1.- von 6 Uhr ab. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platze.

Advertisement for Knaben-Anzüge (boys' suits) by Carl Meilinger. Text: Chice schöne Sachen. Riesige Auswahl. Specialität Schulanzüge. Knabenhosen in allen Grössen. Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. April.

47. Jahrgang. 1899.

(23. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Peinrich.

Der Amtsrath stellte seinen Sohn vor, der sich tief verzogte. Die kleine Gesellschaft nahm Platz und die Unterhaltung begann.

„Was ist es, gnädige Frau“, begann der Amtsrath, „was unjeter beschiedenen Gegend die Ehre Ihres schmeichelhaften Interesses verleiht?“

„Die hülle, brunnlose und doch innige Schönheit dieser Gavelandtschaft ist es“, entgegnete sie mit klappernder Stimme und leichtem Lächeln, das ihr reizend stand. „Außerdem ist es, ich gestehe es offen, ein materielles Interesse. Aber gestatten Sie, daß dies zunächst mein Geheimniß bleibt.“

„Ich respektire dieses Geheimniß, gnädige Frau. Indessen stelle ich Ihnen meinen Rath und meine Erfahrung gern zur Verfügung.“

„Im Voraus besten Dank, Herr Amtsrath. Das freundliche Entgegenkommen der Brunower Gesellschaft hat mir sehr wohl gethan. Was für ein prächtiger Menschenhaushalt, dieser Gavelandtschaft! Und ich denke dabei nicht nur an die Gesellschaft, auch die Bürger und Arbeiter, so weit ich sie kennen gelernt habe, sind auch treffliche Menschen. Etwas snorrig zuweilen, aber sie sind aus Eichenholz geschnitten.“

Der Amtsrath lachte. Nicht allein die Worte, sondern auch der leichte, an das Wienerische anklingende Dialekt der Dame erregte sein Wohlbehagen. „Ja, gnädige Frau, diese offenerberige Charakteristik ist vollständig treffend. Snorrig und fest wie Eichenholz, aber auch zuverlässig wie Eichenholz, das sind wir.“

Die Baronin neigte zustimmend den Kopf und wandte sich dann an Richard. „Wenn ich nicht irre, Herr Köhne, habe ich Sie schon auf der Havelbrücke gesehen. Und wissen Sie, daß ich Sie im Verdacht habe, ein Naturforschwärmer zu sein?“

„Sie beobachten scharf, gnädige Frau“, entgegnete Richard. „Aber können Sie mir das verdenken? Die Reize der Natur sind doch immer noch die größten und wahrsten.“

„Ja, die Gegend an der Brücke ist paradiesisch.“ „Besonders wenn sie ein so glanzvolles Auge erblickt, wie das Ihre, gnädige Frau“, warf der Amtsrath ein. „Wir dürfen uns freuen, daß die paradiesische Gegend nun auch die würdige Beherrscherin gefunden hat.“

Die Baronin nahm lächelnd das Compliment entgegen. Sie war offenbar an solche Guldigungen gewöhnt und fand nichts Besonderes darin. Mit leichtem, graziosen Fluß der Sprache verbreitete sie sich über die Schönheiten der Natur, die ihr auf ihren Reisen entgegengetreten waren, und stellte die Großartigkeit der Alpenlandschaft den intimen Reizen der Ebene gegenüber. „Dort die Offenbarung der Schönheit im Gemähten und Hebrmähtigen, hier die Offenbarung der Schönheit im Kleinen. Ich kann nicht sagen, was anziehender ist. Aber Erhebung und Vertiefung des Gemüths findet der suchende Mensch hier wie dort.“

Der Amtsrath war entzückt. „Sie sind eine Philosophin und Dichterin zugleich, gnädige Frau.“

„Geworden, Herr Amtsrath, in Ihrer Gesellschaft geworden. Aber nun zu etwas ganz Unphilosophischem und Prosaischem. Ich möchte mir Ihre Hiegeliege ansehen. Man sagt mir, daß Sie eine ganz besondere Art von Steinen fabriciren.“

„Kleinsten. Wer hat Ihnen das gesagt?“

„Graf Donar.“

„Ah! Ja, darin bin ich ihm über. Ich stehe zur Verfügung, gnädige Frau.“

Wenn der Amtsrath glaubte, daß lediglich die Neugierde die Baronin trieb, seinen Betrieb kennen zu lernen, so hatte er sich geirrt. Diese Besichtigung glied mehr einem Unterrichtscurfus als einem flüchtigen Spaziergang. Alles unterzog sie einer genauen Besichtigung, Alles ließ sie sich erklären,

ja es schien zuwille, als ob sie in Gedanken eine Zeichnung aufnahm. Die Thongrube mit ihren Einrichtungen, den Brennöfen, die Schwenmanfakt, die Formerei, Alles sah sie sich genau an. Und dabei war sie durchaus nicht zimperlich. Als sie den Trockenplatz betrat, auf welchem Tausende von frischgeformten Steinen lagen, nahm sie mit der Linken das seidene Kleid ein wenig zusammen und schritt ruhig vorwärts. Was für einen zierlichen Fuß sie hatte! Hier und da wechselte sie einige freundliche Worte mit den Arbeitern in so natürlicher und liebenswürdiger Art, daß sie für einen Augenblick auf die gedünnten und schmutzigen Gesichter Sonnenklang zauberte. Sie schien überhaupt sonstige Heiterkeit des Gemüths mit einem eminent praktischen Sinn zu verbinden. Ganz beiläufig fragte sie nach den Betriebskosten, dem Arbeitslohn, den Steinpreisen, und sie nahm die Antwort mit einem so verständlich überlegenden Gesicht auf, daß man förmlich sah, wie ihr Gehirn rechnete. Die Arbeiter begegneten der Dame zunächst mit einer ehrfurchtsvollen Scheu. Nach und nach wurden sie zutraulicher, sie gaben sich einander Zeichen, und auf einmal fühlte die Baronin einen Strich um ihren Arm. Sie war gebunden, und als sie sich umwandte, sah sie in das grinsende Gesicht eines alten Mannes.

„Die Frau Baronin lebe hoch!“

„Aber da soll doch gleich ein Donnerwetter dreinschlagen! Wollt Ihr die Frau Baronin mit Euren Dumtheiten verhöhnen!“

Richard erklärte der Baronin den Brauch. „Das ist ja reizend!“ sagte sie. Sie nahm ein zierliches Portemonnaie aus der Tasche, und mit begabendem Lächeln reichte sie dem Arbeiter ein Goldstück. Raum hatten die Arbeiter von der reichen Gabe Kenntniß erhalten, als sie aus Reue in jubelnde Hochrufe ausbrachen.

Die Besichtigung hatte lange Zeit gedauert. Jetzt reichte sie dem Amtsrath die zierliche Hand und sagte: „Herzlichen Dank, Herr Amtsrath. Wenn ich meinen Besuch über Gebühr ausdehnte, so ist Ihre entgegenkommende Liebenswürdigkeit daran schuld. Auch Ihnen besten Dank, Herr Köhne.“

„Sie haben uns eine glückliche Stunde bereitet, gnädige Frau. Die Schuld des Dankes ist auf unserer Seite.“

Die Herren begleiteten die Baronin zum Wagen. Die Pferde zogen an, noch einmal neigte sie grazios den schönen Kopf, und der Wagen jagte der Ferne zu.

„Eine charmante Frau!“ rief der Amtsrath begeistert. „Sie hat in der That etwas Bezauberndes“, befähigte Richard. „Und bei aller Liebenswürdigkeit doch immer die stolze, vornehme Frau. Selbst die Lehmsprache haben ihr nichts anstun können.“

„Besonders angenehm berührt mich die Natürlichkeit ihres Wesens. Da ist nichts erkünstelt und gemacht. Liebigens der materielle Pöbel ihres Hierseins, der vorläufig noch Geheimniß bleiben soll, ist mir klar. Sie will zweifellos die Steinfabrication studiren. Wer weiß, ob sie auf ihren ungarischen Gütern nicht Thonlager hat, die sie zweckentsprechend verwerthen möchte. Ihr praktischer Sinn ist phänomenal. Das ist etwas Anderes, als unsere Salonbienen. Donnerwetter!“

Die klappernde Stimme der Baronin, verbunden mit dem transilbanischen Dialekt, tönte noch lange im Ohre Richards nach. Wo hatte er doch eine ähnliche Stimme in derselben charakteristischen Sprechweise schon einmal gehört? Er brauchte in seiner Erinnerung nicht lange zu suchen. Das Cabinet der Sibylle in der Wehnenstraße in Berlin stellte sich mit allen Einzelheiten treu vor seine Seele, und wieder hörte er die Worte: „Flüßig wie Wasser ist das Schicksal der Menschen.“ Welcher Unterschied zwischen jener alten Gaußlerin und der edlen Gestalt der Baronin! Wertwüthig war es nur, daß das Gemeinste und Coelste etwas gemein haben konnten, und wäre es auch nur die Stimme. Das Wohlbehagen, welches der Besuch der Baronin erregt hatte, wirkte auch in dem Amtsrath nach. Als er zu-

fällig an dem Hause des Hiegelmeisters vorüberkam, ließ ihm wieder Grethchen entgegen. „Deichen Löhne, Deichen Löhne!“ rief sie und wollte davon laufen. Der Amtsrath aber sah sie. „Warte, Du Nacker!“ sagte er scherzend und drückte ihr einen Kuß auf den Mund. Grethchen sah ihn mit großen verwunderten Augen an, mit jenem tiefen, selbenvollen Blick, der gemüthvoll angelegten Kindern eigenthümlich ist und uns auch aus den Engelsgestalten der Sibirischen Madonna entgegenstrahlt. „Fast wie die Baronin“, dachte der Amtsrath und ging mit einem glücklichen Lächeln auf dem sonst so ernsten Gesicht weiter.

Richard hatte die Scene aus der Ferne beobachtet. Der Vater läßt sein Kind! Das war ja ein glückverheißendes Zeichen. So vermag die bloße Berührung mit einem edelgestimmten Menschen ein hartes Gemüth zu erweichen. Richard war der Baronin von Herzen dankbar und nahm sich vor, den Umgang mit ihr soviel als möglich zu pflegen.

Die neue Sonne, welche am Horizont der Brunower Gesellschaft aufgegangen war, erleuchtete und erwärmte alle Herzen. Die Baronin war in ihrer Erscheinung und der Wirkung ihres Wesens in der That dem Himmelgestirn vergleichbar, und sie unterschied sich von diesem nur darin, daß man keinen Flecken an ihr entdecken konnte. Ihre Besuche wurden gern erwidert. Die reiche und vornehme Fülle ihres Hauses that sich den Besuchern auf und betratte den Einbruch, den sie selbst gemacht hatte. Die Baronin war nach allen Rücksichten eine begiebene Erscheinung, das stand fest.

Eines Tages fuhr auch der Wagen des Amtsraths vor. Das elegante Gefährt mit den spiegelglatten Braunen im silberbeschlagenen Geschirr sah höchst stattlich aus. Bis zur goldblühigen Livree des strammen Kutschers vertieft Alles den Wohlstand des Besitzers, und man konnte über den noblen Gesamteneindruck das fehlende Wappen wohl dergeffen. Die Baronin empfing Vater und Sohn mit vornehmer Würde. Hier in ihrem Heim erblickte sie noch städtischer und vornehmer als draußen auf Krainepfuhl, da ihr die überaus kostbare und geschmackvolle Umgebung einen ihrer Erscheinung entsprechenden Hintergrund gab. Es machte sich sogar etwas wie aristokratische Abgeschlossenheit bemerkbar. Aber der glatte Wanderton der Dame und ihre natürliche Liebenswürdigkeit wußten schnell die Kunst zu überbrücken, und nicht lange dauerte es, so war das zwanglos herliche Verhältnis in seiner begabenden Wirkung wiederhergestellt.

Der Amtsrath war ganz Feuer und Flamme und aus Richards Augen leuchtete innige Verehrung und unverdöhlene Bewunderung. Am Schluß der sehr angeregten Unterhaltung sagte der Amtsrath: „Nun, meine gnädige Frau, seien Sie großmüthig und vergelten Sie Gleiches mit Gleichem! Ich bin so neugierig oder so wissenschaftlich, Ihren Landhög etwas näher kennen zu lernen.“

Bereitwillig führte die Baronin ihren Besuch durch die Räume der Villa. Ueberall hatten Reichthum und Geschmack ihren blendenden Glanz entfaltet. Die Baronin schien besonders eine Freundin kostbarer Gemälde zu sein, denn vor allen Wänden sahen die Kunstwerke, bald ernst und idyllisch bald humoristisch und realistisch, auf den Beschauer herab. Die Baronin schlug eine Portiere zurück und sagte: „Mein Arbeitszimmer.“

„Gnädige Frau haben auch ein Arbeitszimmer?“ fragte der Amtsrath verwundert. „Bei unsren Damen findet man höchstens ein Boudoir.“ Aber seine Bewunderung ries, als er eintrat. Das Zimmer war überaus einfach gehalten und bildete dadurch zu der reichen Ausstattung der übrigen Zimmer einen wirklichen Kontrast. Ein gediegener Schreibtisch aus Eichenholz war mit Büchern, Mappen und Schriftstücken bedeckt. Ein Bibliothekschrank zeigte eine glänzende Sammlung von Werken, die offenbar nicht nur der leichten Unterhaltungsliteratur angehörten. Ein feiner Duft, der von seinem Parfüm herrührte, sondern zweifellos mit dem Tabaklasten zusammenhing, der auf dem Schreibtisch stand, erfüllte das Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

12. Ellenbogengasse.

J. Keul,

Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.



Sportwagen,
NEUE Patentgestelle.
Aparte moosgrüne Farbe.

Kinderstühle
zum Hoch- und Niederstellen.
Viels Neuhelten!
Kinder-Möbel.

Feld- u. Triumph-Stühle.
Extrastarke,
praktische Fabrikate.



Schubkarren in Eisen u. Holz,
Leiter- u. Sandwagen,
circa 50 Sorten.

Turn-Apparate
für Kinder und Erwachsene.
Einzelne und combinirt Apparate.
Schaukeln.



Grösste Auswahl in allen Qualitäten.

Anerkannt streng reell, billigster Verkauf.

Zum Hoch- u. Niederstellen mit Closet
von 6 Mark an.

Post- und Bahn-Versandt nach auswärts.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermässigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

H. Martin,

Nichelsberg 24. Nichelsberg 24

(vic-à-vis der Synagoge),
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Anzügen

zu bekannt billigen Preisen. 4186
Arbeiter-Hosen in grosser Auswahl.
Hochachtungsvoll H. O.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.
Grosse Auswahl in Stoffen.
Tadellose Arbeit. Mässige Preise. 5794

Für Damen!

Glaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.
Frau Heller-Luttsch, Rulienstr. 21, Part.

Schirm-Fabrik J. Gerach,

Langgasse 25.

Eingetroffen!

Letzte Neuheiten

der
Frühjahrs-Saison. 5505

Tausende Anerkennungen und Dankschreiben!
Schmidt's Royal-Sammete, glatt und gezipft, zu Knaben-Anzügen.
Jede sollte sich durch einen Versuch von der Eleganz und enormen Haltbarkeit überzeugen. Diese Sammets sind ca. 70 Ctr. breit u. sollen 8. Nr. 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4. Nr. Auf Wunsch Kaiser.
Sammethaus Louis Schmidt, Hannover (gegr. 1807). F 81
Haltbare durable Costüm-Sammets u. Seiden-Blücker.

Alleinige Niederlage Drogerie



LAIRITZ'SCH
Waldwoll-Waaren
Remon

gegen **Gicht, Rheumatismus**

gilt überall das **JAHRHUNDERT** glänzend bewährt.
Apotheker Otto Siebert, Markt. 5290

Franz Schirg,

Webergasse 1,

im Neubau des „Nassauer Hof“. — Telephon No. 701.

Unterzeuge.

Prof. Dr. Jäger's Normalartikel.
Dr. Lahmann's Reformkleidung.

Neu!

Heidelmann's Tricot „Patent“-Unterkleidung
(D. R. P.).
Alle übrigen Arten in allen Qualitäten.

Sport-Bekleidung.

Sweaters — Hemden.

Strümpfe.

Handschuhe — Mützen.

Cravatten — Gürtel.

Magazin Englischer Herren-Artikel.

Flanelle für Maass-Anfertigung. — Herren-Wäsche.

Stets Eingang von Neuheiten. 6218



Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50,

empfiehlt

5354

Luxuswagen aller Art.

Reparatur-Werkstätte.

Alte Wagen werden in Tausch genommen.



„Adler“-Fahrräder,
„Opel“-Fahrräder,
„Cito“-Fahrräder,

„Staffel“-Räder,
„Cleveland“-Fahrräder,
„Columbia“-Fahrräder,

die besten deutschen und amerikanischen Marken, empfiehlt 5384

Hugo Grün, Kirchgasse 19.

Telephon 591.

Special-Geschäft für Fahrräder und Motorwagen.

Grosse besteingerichtete Radfahrerschule Mainzerstrasse.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29.

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: 4099

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Kayser-Rad bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

Gesellschaft Fraternitas.

Heute Sonntag, den 30. April a. c., Nachmittags 3 Uhr (auch bei ungünstiger Witterung):

Familien-Ausflug

nach Biebrich a/Rhein (Hotel Bellevue),

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, nebst deren Angehörigen, sowie die zu den letzten Veranstaltungen speciell geladenen Gäste ganz ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen zu dieser Veranstaltung ergehen nicht.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 30. April c., Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Ausflug nach Biebrich

„Zur neuen Turnhalle“ (Kaiserstrasse), wozu nochmals die werthen Gäste, sowie Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladet

Der Vorstand.

Billige und doch gute Schuhwaaren

empfeilt der Mainzer Schuh-Bazar von

Ph. Schönfeld, Goldgasse 17.

Für Herren.

Für Damen.

Stiefel von 4.50—14.—	Knopfstiefel von 5.50—14.—
Patentstiefel „ 6.50—14.—	Schürstiefel „ 5.50—12.—
Halbschuhe „ 4.25—10.—	Halbschuhe „ 8.50—7.—
	Spangenschuhe 3.00—7.50

Seibe Stiefel für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl, nur gute Qualität, zu billigen Preisen.

Erkerspiegel

mit Metall- oder Holzrahmen,

runde Glasstangen

für Erker-Ausstattung liefert billigst 6412

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich meine

Hof-Färberei und chem. Wasch-Anstalt von Gr. Burgstrasse 12 nach

Webergasse 23

verlegt habe.

Ich empfehle mein Etablissement für alle in das Gebiet der Färberei und chem. Wäscherei einschlagenden Arbeiten bei rascher, sorgfältiger und billiger Bedienung.

Carl Grün,

Hof-Lieferant

Sr. Kgl. Hoh. d. Grossh. v. Baden, Webergasse 23.

Damen,

die ihre Haut verbessern, ihren Teint verschönern wollen, benutzen Simon's Schönheitsmittel.

Manicure, Nagelpflege,

Besichtsdampfbäder u. Gesichtsmassage.

Filial-Institut Wiesbaden, Kl. Wilhelmstr. 5, Part.

Ansukunft kostenfrei.

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

Opel



Fahrräder

feinste Marke.

Vertreter: Hugo Grün,

Wiesbaden, Kirchgasse. F 83

Mittheilungen, Fahrblätter- und Motorwagenbücher.

Brennabor

Das beste und beliebteste Fahrrad der Welt.

Alleinige Fabrikanten Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.

Erste und grösste Fahrrad-Fabrik Europas. • Errichtet 1871. • Betrieb: 2500 Arbeiter.

Ueber 1/4 Million Brennabor-Räder laufen in allen Welttheilen.

Verkauft 1898: 35000 Fahrräder.

Brennabor-Räder besitzen Eigenschaften und Vorzüge, welche vereinzelt bei keinem anderen Rade zu finden sind. Allerbestes Material, grösste Stabilität bei leichtestem Gewicht und tadellos leichter und ruhiger Lauf haben Brennabor einen Weltruf gegeben.

Nur echt mit der Schutzmarke „Brennabor“.

Vertreter Frankfurt a/M. Fr. Seip, Neue Zeil 32.

Die Wagen-Fabrik

Schiersteinerstr.

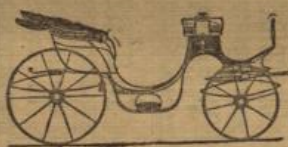
9a.

J. Beisswenger

Schiersteinerstr.

9a.

empfeilt sich zum Bezuge von Luxuswagen jeder Art.



Telephon No. 809.



Grösstes Wagen-Magazin am Platze.

Sämmtliche Reparaturen prompt und billig in eigenen Werkstätten.

Gebrauchte Wagen stets vorrätig. 5815

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Kein Spannen, kein Nägen, sondern auf der Universal-Appretur-Maschine appretirt. Aussehen wie Neu. Größere Aufträge können in kurzer Zeit geliefert werden. Preise äusserst billig. 5350

Wilh. Bischof, Färberei u. chem. Wäschanstalt, Wiesbaden.

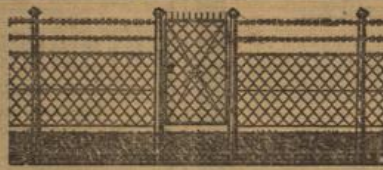
Laden u. Fabrik: Balkenstrasse 10.

Laden: Gr. Burgstrasse 4.

S. Rumpf,

Fahrgasse 48,

Frankfurt a. M.



Draht-Weberei, Sieb- und Gitter-Fabrik,

gegründet 1818,

Herstellung und fertiges Aufstellen von

Grundstücks-Einfriedigungen

aus Eisenpfosten und starkem Drahtgitter nebst Thoren und Thüren.

Garten-Abschlüsse und Beet-Einfassungen

aus gekrümmten Bügelgittern (eleganter, billiger), tadellose Ausführung.

Zeugnisse:

Trier, 4. November 1898. Mit Vergnügen bestätige Ihnen, dass die Draht-Einfriedigung unserer neuen Gürtelrei (ca. 900 Meter) zu unserer vollen Zufriedenheit ausgefallen. Die Anlage ist solid, gefällig und praktisch, sodass Ihnen wohl bereits in Folge unserer Empfehlung weitere Aufträge aus hiesiger Gegend zugegangen sein werden. Bei ferneren Vergrößerungen werden wir wieder auf Sie zurückkommen. Hochachtungsvoll gez. J. Lambert & Söhne, Hoflieferanten.

Ostwig b. Trier, 11. November 1898. Die von Ihnen für mich ausgeführte Einfriedigung meines Gartens, sowie die drei Thore sind zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen und werde ich Sie sehr gern in meinen Bekanntenkreisen empfehlen. Hochachtungsvoll gez. C. Zelmer, Weingutsbesitzer.

Bad Nauheim, 23. Februar 1899. Mit der mir verlassenen Herbst hergestellten Garten-Einfriedigung bin ich recht zufrieden, diese Anlage gefällt allgemein. — Reflectanten werde Sie bestens empfehlen. Mit Hochachtung gez. W. Rouling. 4801

Vis-à-vis dem Rheinbahnhof.

Hotel Schweinsberg,

Vis-à-vis dem Rheinbahnhof.

Inh: Fr. Wilh. Schmidt.

Diners à part von 12—2 Uhr. Reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Küche.

Natur-Mosel- und Rheinweine, ff. Biere. — Pension nach Uebereinkunft.

Excelsior

Pneumatic

ist doch der beste Radreifen.

So sagen Tausende von Radfahrern, welche persönlich seine hervorragenden Eigenschaften, Haltbarkeit und Elasticität erprobt haben.

(Bw. 400 g) F 127

M. Frorath,
 Telephon 241. Kirchgasse 10.
 Eisenwaaren-Handlung,
 Haus- und Küchen-Einrichtungen.
 Gartengeräthe aller Art, Rasenmähmaschinen,
 Rasenwalzen, Rollschutzwände, 5326
 Eisschränke, Fliegenschränke, Gartenmöbel.

Über 100,000 mal Gebrauch!



Niemand versäume, sich unsere gesetzlich geschützte Taschensicherung Ideal gegen Diebstahl-Herausfallen des Tascheninhalts äusserst praktisch u. einfach in seine Taschen einnähen zu lassen. Erhältlich schon ab 40 Pf. in allen einschläglichen Geschäften.

901. 4 (L 2031. 0)

Empfehlung!

Erlaube mir hierdurch, alle Vereine, Gesellschaften und Wirthe auf meine große Leihanstalt in Tischen und Bänken zur Abhaltung von Besuchen oder sonstigen Festlichkeiten aufmerksam zu machen. Alle Leihträge werden prompt unter den billigsten Preisen bedient (Büffel werden gratis geliefert). Nach Hebrereinfahrt werden dieselben auf den Platz geliefert oder können auch abgeholt werden.

Geschäftsbüro
Philipp Heusser, Sonnenberg.

Damen und Herren,
 welche genossen sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem grossen überdachten

Velodrom

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bequemen Einrichtungen ausgestattet. 2000 m. Meter gross und gegen alle Witterungseinflüsse geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode erteilt.

Hugo Grün,
 Fahrradhandlung,
 Kirchgasse 19. Telephon 501.

Badhaus zur goldenen Kette,
 Lauggasse 51. Telephon 725.
 Bäder à 50 Pf.
 Im Abonnement billiger. 3918

Prima neue ägyptische Speisewiebeln
 eingetroffen, offerirt zum billigsten Lagerpreis
W. Rohmann, Sedanstrasse 8. Teleph. 564. 8255

Friedrichshaller

Reinliches Mineralwasser.

Deutschlands Bitterwasser.

Seit 1843

von hervorragenden ärztlichen Autoritäten als allen anderen vorzuziehen, namentlich zu längerem Gebrauch und auch zu Winterzeiten empfohlen

als Präservativ — bei Hämorrhoiden — früher Gemüthsstimmung — Nervosität — Nichte — Rheumatismen — Frauenkrankheiten — Dyspepsien — Verdauungsstörungen, leichte Stühle u. auf Verlangen gratis und franco, Kistlich in den Handlungen natürlicher Mineralwässer, Spessarten u. C. Opyel & Co. Brunnen-Direktion Friedrichshall, Sachsen-Meiningen.

(Bw. 4077 g.) F 12

Moselweine

Garantie Zurücknahme. Preisliste gratis und franco. F 84

per Liter von 50 Pf. an empfiehlt in Gebinden von ca. 25 Litern, sowie in Kisten von 12 Flaschen aufwärts

Carl Comes,
 Weinguts-Besitzer,
 Clotten a. d. Mosel.

S. Baer & Co.,
 Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.
Weingrosshandlung.
 Goldene und silberne Medaillen.
 Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.
Deutsche Rothweine.
Bordeaux-Weine, Südweine.
 Besichtigung der Kellereien gegen Entgelt. 5717



Prämiant
Chocolade
Wagner
Mainz
Weinstellung Paris 1887.

27. Hellmundstrasse 27.

Alter Daubörner Kloster Korn . . . p. Liter 120 Pf.
 " Nordhäuser 100
 " Siesingiger Wachholder Korn . . . 180
 Berliner Getreide-Kümmel (Gillia), acht (Schützenstrasse 9) 160
 Schweizer Alpenräter-Bitter, acht, v. Denner in Interlaken, Flasche 200
 Aromatique, acht, v. Lappé, original, . . . 170
 Thüringer Bergtau 170
 Bönchekamp of Haugbitter, Unterb. Albracht, 250
 Rum, Rechten Jamaica u. Felen, v. 150-300
 Cognac, Rechten, französisch u. deutschen, . . 150-800

J. C. Bürgener,
 Telephon 547. Wein und Spirituosen. 6180


Hygiama.

Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei

Magen- u. Darmleiden, Bliesucht, Blutarmuth, Nervo-sität, Reconvaleszenz. Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.

Preis Mk. 1.60 und Mk. 2.50.
 Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.
 General-Depot **C. Achter Nachf.,** Grosse Burgstr. 16. 3503

Johann Wilh. Jacob Stuber,
 Wiesbaden.
Specialität in Rothweinen,
 hervorragende deutsche und französisch. Gewächse edler Jahrgänge. 6102



Ewald & Co. Ruedenheim Secid

Medals: Ewald Gold, Ewald Silber, Ewald Bronze, Ewald Platin, Ewald Silber, Ewald Gold, Ewald Silber, Ewald Bronze, Ewald Platin.

M.-N. F16134 F 19

Peters
 anerkannt besten und beliebtesten

Deutschen Cognac,

Marke 4878

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
 empfiehlt in 1/2 u. 1/4 Fl. von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00
Wilh. Jumeau, Kirchgasse 7.

5 Pf. 54 Pf. Schinken 5 Pf. 54 Pf.

Schinken, 5 bis 7 Pf. schwer, à 5 Pf. 54 Pf. Röllschinken 70 Pf., Schweinefleisch per Pf. 45, bei 5 Pf. 42 Pf. Gleich zeitig bemerke ich, daß sämtliche Schinken meinen Käufern vorzuziehen werden.

6397

F. Müller, Nerostraße 23.

Die sparsame Hausfrau verwende in Ihrem Haushalt für 1/2 Liter schmackhafter, kräftiger Suppe, nur mit Wasser, das binnen wenigen Minuten herstellbar. In 50 verschiedenen Sorten, wie: Erbsen, Grünkern-, Tapioca-, Julienne-, Riebelsuppe etc., als die Besten empfohlen von **Hermann Neigenfind,** Goethe-, Ecke Oranienstrasse 52. 6383

HAUSENER KORBROD

aus der Brod-Fabrik von **HAUSEN LAUTZ & HOFMANN** Frankfurt a. M.

Saat-Kartoffeln,
 gute magnum bonum, größeres Quantum, hat billigt abgegeben 6303
Wolkerei Gg. Fischer, Waltramstraße 31.

Presto-Fahrräder

werden sich nach genauer Prüfung aller Marken jedem Käufer als das vollkommenste Fabrikat erweisen.

„Presto“-Fahrradwerke Günther & Co.
 Commandit-Gesellschaft
 Chemnitz.

Betreiber für Wiesbaden und Umgebung: F 89
A. von Goutta, Kirchgasse.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. April.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. n. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 30. April 1899.

Aufgaben.
Von J. Pospisil in Prag.
(Narodni Listy.)



Matt in 3 Zügen.

Von X. Lederle in Hof.
(Voigtl. Anzeiger.)



Matt in 3 Zügen.

Räthsel-Gedie

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Anagramm.

In nachstehenden Sätzen sind für a und b sinngemässe Wörter zu setzen, die aus den gleichen Buchstaben — jedoch verschieden gestellt — bestehen.

1. Fräulein a las einige schöne alte b vor.
2. Am a zog eine lärmende b durchs Dorf.
3. Der neue Herr a sieht stattlich aus in seinem b.
4. Wir hielten im Keller eine a, die rasch alle b vertrieb.
5. Aus dem fernen a erhielt ich die b eines seltenen Thieres.
6. Der Fischer hing die a an den b.
7. Mein a machte eine Kahnfahrt auf der b.
8. Der Wanderer trug ein Bündel a am b.
9. Der a brachte dem Grosspapa eine schöne b.
10. Unser wilder a stoss dem Tischler den b um.

Umstellungs-Aufgabe.

Noten
Eber
Erde
Hain
Hein
Hec
Schoa
Mehl
Karte
Reis

Gefäss
Gewächs
Lund
Fluss
Bündelmittel
Zustand
Schutzwaffe
Insel
Göttin

Aus vorstehenden Wörtern sind durch Umstellung der Buchstaben andere Wörter von der beigefügten Bedeutung zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser neuen Wörter ergaben den Namen eines bekannten Geschichtsforschers.

Silben-Räthsel.

Lau ging die Luft. Die Ferne lockt!
Mit wunderschönen Glänzen;
Da zog mit frohem Wandersinn
Ein junger Bursch ins Ganze.
Ins Land, wo er Verwandte weis,
Die treu die deutsche Art
Und deutsche Sprache, deutsches Herz
Im fremden Volk gewahrt.

Und dort erfüllt sich sein Geschick,
Da hat er Eins gesehen,
Was Eins noch ungedruckt zu ihm,
Es war um ihn geschehen.
Er schwor sich, über diesen Stolz
Durch Liebe zu ein-vier.
Und müsst er ein-zwei Jahre auch
Um Eins noch diesen hier.

Doch wahre Lieb' hat grosse Macht.
Leicht war ihr Sinn bezwungen,
Und haist hat er mit Wagemuth
Sich Herz und Hand erungen.
Ernst sprach ihr Vater: Eins Drei-vier,
O Freund, mir für ihr Glück,
Zieht hin! Im deutschen Vaterland
Denkt oft an uns zurück.

Viersilbige Charade.

Wo in einer Reihenfolge
Unterbrechung sich mag zeigen,
Da entstehen die ersten Reiden,
Oft beirrend durch ihr Schweigen.
Doch sie spornen an den Forscher,
Seinen Wissensdurst zu stillen;
Eifrig folgt er klugen Spuren,
Um die Reiden auszufüllen.

Sieh! die andern beiden Kleiden
Sich in härtes Hemd und schlagen
Selbst den Körper wund mit Geisseln
Sühnend Felle abzutragen.
Wo im Ring der Unterhaltung
Ihr den beiden Ersten nahest,
Da citirt ihr wohl mein Ganzes — —
Wendet's an, indem ihr rathet!

Wortspiel.

Aus jedem der unten angegebenen Wortpaare soll durch Umstellung der Buchstaben ein neues Wort von der dahinter angeführten Bedeutung gebildet werden (wie aus Bart, Leine — Albertine). Die Anfangsbuchstaben dieser neuen Wörter ergeben im Zusammenhang den Namen eines berühmten deutschen Dichters und Denkers.

- | | |
|----------------|---------------------------|
| Ringe, Lohn | — bekannte Oper. |
| See, Becher | — Baum. |
| Fee, List | — Theil der Kleidung. |
| Isis, Ramme | — Königin des Alterthums. |
| Dogge, Marinen | — Volkswaffe. |
| Mann, Eid | — Fürwort. |
| Arie, gelb | — weiblicher Vorname. |

Betonungs-Räthsel.

Als ich auf den — — ging
Traf ich eine Maid.
Schien — — mir gar gering,
Schlicht nur war ihr Kleid.

Sprach mit ihr, denn ihr Gesicht
Strahlte von Liebleichheit.
Auch der — — fehlte ihr nicht,
Den das Herz verlieht.

Auflösungen der Räthsel in No. 189.

Bilder-Räthsel: Spitzentöcher. — **Wortspiel:** a. Genus, Tropfen, Arbo, Linse, Ulanen, Wagen, Esel, Garten, Noten, Reia, Eber, b. Augen, Floren, Rebe, Insel, Launen, Wange, Elise, Tanager, Tonne, Eris, Rebe, Aprilwetter. — **Wortspiel:** Hektor, Hektor. — **Zahlen-Räthsel:** Main, Art, Iran, Trit, Rank, Amt, Narr, Krain, Maitrank. — **Silbenversterk-Räthsel:** Die Wahrheit kann man begraben und sie lobet doch. — **Magisches Dreieck:** Winde, Wolle, Elise; 10, XII, Dill. — **Gleichklang:** Schein. — **Full-Räthsel:** Laden, Eisen, Talpe, Aktie, Elise, Lilie, Nelke.

Richtige Lösungen sandten ein: Marischen Altshoff; Helene Zals; Frau Emmy M.; Karl Müller; Adolf Prückel u. Johann Schöning; C. Schellenberg; A. W., Philippoburg; Paul Ramsdorf; Hans Hirsch, Wiesbaden. Carl Loeber, Biebrich. Jos. Bös, Nassau a. L.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitze der Redaction sein.

Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden.

Kein Laden.

und **Uhren** empfehle zu äusserst billig gestellten Preisen unter Garantie.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Etagengeschäft,
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse.
Grosses Lager.

N. Möller-Lohkamp

empfehlte sich den geehrten Damen zum Anfertigen von Costümen jeder Art.
Garantie für guten Sitz und elegante Ausführung.
Yorkstrasse 10, 3 r.

Musverkauf wegen Umzug.

Lampen, Emailwaaren, Glas- und Büchengeräthe zu herabgesetzten Preisen.
Carl Koch, Zbrügler und Installateur,
Glenboeggasse 5.

Bolan
Cognac
Anisette

Stoff - Proben
sofort frei.

Boetzkes in Düren 87. Rheinld. F 89
in gross. Auswahl empfiehlt Hll. 38492
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Lorenz Petry,

Mauritiusstrasse 7. Mauritiusstrasse 7.
Chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist.
Gegründet 1874.

Lieferant Kgl. und Communal- und Privat-Kranken-Anstalten.

Special-Werkstätte
für Orthopädie und künstliche Glieder.
Bruchbandagen, Leibbinden.

Alle Verbandsgegenstände u. Gummianterlagen
in nur erster Qualität.

Lager in Taschen-Messern und Scheeren.

Reparatur-Werkstätte u. Schleiferei. 5727

Neue Pianos
von Hll. 450.— an empf. 3631
A. Adler, Taunusstr. 29.

Trauringe,

14-farbig, des Paar 24—30 Mt. und höher, 8-farbig, des Paar 16—20 Mt. und höher, Garnirt-Trauringe, beste Qualität, nach missigen Ringen, des Paar 8 Mt., nur breite kräftige Ringe empfiehlt
E. Hücking, Marktstrasse 29.

Kragen, Manschetten, Vorhemden.

Cravatten, Hosenträger.
Anna Mohr,

Wellritstrasse 10,
Ecke Heisenstrasse.

Anweben und Stricken

von Strümpfen wird schon in 1 bis 2 Tagen so fein wie verlangt ohne Naht gefertigt. Größtes Lager in allen möglichen Strümpfen und Socken von 10 Pf. an bis zu den handgestrickten Schafwolle Socken und Seidenen. 5699

Nur Glenboeggasse 11.
Strickerei- und Handarbeits-Geschäft
Neumann.

Specialität: Glasdrants, Büffels u. Kuhräume
Lieferet billig und sofort
Adolf Grimm, Taunusstrasse 29, 38492

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Grosses Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Dauerhafte, ächtfarbige Stoffe. — Billigste Preise.

Schirm-Fabrik J. Gerach,

25. Langgasse 25.

Stets das Neueste der Saison in grösster Auswahl.

Damen-Spazierstöcke.

Ueberziehen von Schirmen und Reparaturen jeder Art.

Herren-Spazierstöcke.

Billigste Preise.

J. Gerach.

4781

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsalote

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermietbaren Schrankfächeru

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorüberiger Verabreichung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

(offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

4729

Sämmtliche Coupons lösen wir

14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Meine wegen ihrer Sparanleihe im Gassenbrand so rasch belüftet gewordenen

Gas-Kochapparate

holte auch in dieser Saison in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen wieder belüftet empfinden.

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung,

Ecke der Webers- und Saalstraße.

Telephon 741.

Der Anschluss an die Gasleitung wird auf Wunsch

mittelsbefert.

6072

Sektartoffeln, magnan bonum, emil. Sekt- und Hausartoffeln

Heimerstraße 61 a bei Günter. Telephon 782. 5836

Geschäfts-Verlegung!

„Old-England“

Inhaber:

Fritz Decker, Schneider,

zeigt seinem verehrlichen, hochgeschätzten Kundenkreise ganz ergebenst an, dass das Geschäft von Wilhelmstraße 44 nach

Webergasse 2,

eine Treppe hoch, im Entresol, gegenüber dem Neubau des Hotel „Nassauer Hof“,

verlegt ist.

Die Räumlichkeiten sind grossartig und bequem eingerichtet und ermöglichen ausserdem unter Berücksichtigung besonderer Verhältnisse mehr denn je billigst gestellte Preise.

6104

Wiesbaden, im April 1899.

Brüche. Unfälle.

Das Beste in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, dass Bruchentzündungen oft einen tödlichen Ausgang nehmen.

Um derartige Fälle zu verhüten empfiehlt es sich ein Bruchband zu tragen, das genau angepasst ist. Mein Bruchband ist ohne Feder, kein Gummi, kann bequem Tag und Nacht getragen werden. Empfehle jedem Leidenden einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche halte zurück. Wichtigste empfehle meine **Leibbinden, Nabel-Vorfall-Bandagen.**

Hochachtung

J. A. Saenger, Stuttgart, Ludwigsstrasse 52.

Ich bin zu sprechen am 2. und 3. Mai in Wiesbaden: **Hotel Durlachhof, Arostrasse.**

Heber P. Kniesel's

Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schädlichen, die Haarswurzeln zerstörenden Abspülweiss; diesen unheilbar zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorenen Gutmilchsauretheiligkeit wiederzugeben, giebt es nichts so Besseres, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Barmherzig empfohlene Cosmetikum. Möge jeder Haarliebende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie befreit sicher das Ausfallen, ansehende und wo noch die geringste Reizbarkeit vorhanden, selbst vorge-schrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Jeunesses-Behandlung. Personen, welche sich Pomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Diese Tinctur ist antiseptisch u. absolut unschädlich. In Flas. zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur dort bei **A. Cratz, Langgasse 29,** und **O. Siebert, Raststrasse 10.** P 298



Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 3928

Gartenfies,

silberblauen u. gelben, sowie Violinfies in schöner Waare; ferner

Porphyr-Gartenfies

in schöner rötlicher Farbe, wie solcher von hiesigen Stadthausen zur Belieferung von Anlagen, Wägen u. verwendet wird. 4424

Greise billigst. — Muster sehen zu Diensten.

W. A. Schmidt,

Morchstrasse 23. Telephon 226.

Für Umzäunungen

halbrunde Zaunen, Schwingen u. Pfosten vorrätig bei 6062

W. Fehr & Co., Holzhandlung.



Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,

Färberei u. chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,

Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei **Frl. Mohr.**

Moritzstrasse 12 bei **Frl. Stalzenberg.** 2888

Schnellste Medicinung.

Mässige Preise.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle besten

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 3919

Hudler-Spar-Gas-Kochplatte,

neueste Construction,

sparsamster Gasverbrauch,

empfehle in verschiedenen Grössen. 544P

L. Weygandt,

Nerostrasse 18. Nerostrasse 18.

Die beste und billigste Bezugsquelle für

Tapeten

jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist

Tapetenhaus Carl Grünig,

Kirchgasse 35. Telephon 244.

Reste u. Restparthieen in beliebiger Rollen-zahl unter Fabrikationspreis. 4619

Frühkartoffeln, auch u. rote, Kompt 40 Mk. Schwabacherstrasse 71.

Radfahrerinnen

und

Radfahrer !!

Wer ein durchaus solides, dauerhaftes und leichtlaufendes Rad wünscht, der wähle

2634

Naumann's Germania.

Carl Stoll, Wilhelmstrasse 4.

Jean Meinecke,

Tapetirer und Decorateur,

Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Reichhaltiges Lager

in

Möbeln und Betten

in nur guter Ausführung.

Einzelne Zimmer, sowie ganze

Ausstattungen

zu äusserst billigen Preisen.

4156



Kurhaus-Restaurant.

Table d'hôte von heute an wieder eröffnet, à Couvert **Mk. 3.—**, im Abonnement Ermässigung.

W. Ruthe,
Hoflieferant.

6445

Warum gehen so viele Nervenkranken und geistig Ueberarbeitete zu Grunde?
[zeigt die spec. Nerven-stärkende Lebensweise]
gegen Einsendung von 1 Mk. 25 Pf. zu beziehen nur durch
Dr. Sturm's Verlag, 3^o, Berlin S. W. 46.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke, Görbersdorf in Schlesien.
Aerztlicher Leiter:
Doctor Carl Servaes.
Prospecte kostenfrei durch die Verwaltung.

Bade-Wannen, Oefen, Einrichtungen.
Solide Ausführungen, billige Preise. 5733
P. J. Fliegen,
Kupferschmiederei und Installation,
Ecke Gold- und Metzgergasse 37.



Sturm-Fahrräder,
weil sie solid, leichtlaufend, elegant sind, werden diese als **das beste Fabrikat** bezeichnet. 6078

Vertreter: **P. Barth Wwe.,**
Frankenstrasse 14.
Kein Laden. Billigste Preise.

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51.
Fst. Berliner Tafel-Weissbier.
Kulmbacher Pilsbier.
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.
Helte und dunkle Biere. 4061

Zum Blücher,
6. Blücherstrasse 6.
Sagerbier der Banquet-Gesellschaft Wiesbaden, Weichwein, Rothwein, alle Sorten Cognac, Apfelwein.
Speisen-Karte.

Halbbraten an tortue 50 Pf., Leberstöße mit Salat 40 Pf., Kalbs- oder Schweine-Grotesco mit Salat 45 Pf., Goulasch mit Salat 35 Pf., Braten mit Salat 45 Pf., sowie alle anderen Speisen billig. 5677
Geschäfts- oder Besprechungszimmer mit neuem Pianino.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Gute und jeden Sonntag:
Große Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5296
Es ladet höchlich ein **J. Fachinger.**

Saalbau Friedrichshalle,
2. Mainzer Landstrasse 2.
Gute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergehenst einladet. **X. Wimmer.** 285
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Zum Rosenhain.
Gute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:
Große Tanzmusik. 3925

Bierstadter Warte.
Schönster Aussichtspunkt der Umgebung, in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.
Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:
ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocoiade etc.
Es ladet zum Besuche höchlich ein. 3927
Wilh. Höhler.

Trockene Zimmerstühle zu haben bei Zimmermeister **Heilbacher, Adolfs-Allee.**

Größte Auswahl feinsten Neuheiten.
Sonnen- und Regenschirme eigener Fabrikation.
Es liegt im Interesse des verehrten Publikums Schirme direct bei mir aus der Fabrik zu kaufen. Durch Engros-Einkäufe der Rohmaterialien gegen Cassa bin ich im Stande sehr billige Preise bei solidester Qualität zu bieten. Uebergeben von Schirmen und Anterfragen billig. Gewichte große Auswahl in Damen-Regenschirmen (feine auslad. Naturbölger und achte Silbergriffe) von 1 Pf. bis 12 Pf.
F. de Fallois, Schirmfabrik, Hoflieferant St. Adalgt. Hohel des L. von Hessen, 16. Langgasse 10.



Das technisch vollkommenste u. leichtlaufendste Fahrrad der Welt ist der **Phänomen-Rover.**

Zu haben bei **Carl Grün, Friedrichstrasse 44.** 5535

Acetylen-Laternen
neuester einfachster Construction Mk. 12.—
Calcium-carbid pr. Kilo 0.60 Mk.
zu haben **Jahnstrasse 9.** 5968

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33, 4907
empfiehlt einen sehr beliebten reinen **Trabener Mosel à 50 Pf.**
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

Flaschenbiere:
Felsenkeller-Bier, hell u. dunkel, Kronenbrauerer- „ „ hell, Mainzer Seiten- „ „ hell, Krates Culmbacher, dunkel, Heerlener Weissbier
empfiehlt frei Haus 5010
Emil Zorn,
45. Friedrichstrasse 45.



Frankfurt a. M. **THEE HEINRICH SCHMIDT**
Neue Krone No. 20
gegründet 1730
(Probieren Sie!)

Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar. F 70
816 Telephon-Anschluss.
Hermann Neigenfind,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung.
Oranienstrasse 52,
Ecke Goethestr. 6516
Gen u. Stroh, wie beste Sorten Kartoffeln billigst zu haben **Wiedrichstrasse 20.** 6221

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.
Kellereien: Friedrichstrasse 27.
Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen
zu Originalpreisen bei **Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,**
Friedrichstrasse 27. 3925



Hafermaltose-Cacao
Marke Anker.
ANKER-CACAO
FAD RICHTER & CO.
ANKER-CHOCOLADE
Kronen-Chocolade
(Feinste Speise-Chocolade)

Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.
Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.

Enzian,
der in den Alpen und in Touristenkreisen so sehr geschätzt, ist einer der Hauptbestandtheile von **„Harburg's Altes Schwede“**. Dieser vorzügliche Kräuterbitterling wirkt daher so wohltuend und befehdend auf den Magen und trägt in überraschender Weise den Appetit an. Die eben in den Handel gebrachten Nachahmungen haben mit **„Harburg's Altes Schwede“** nichts wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher ausdrücklich überall nur **„Altes Schwede“**, in Flaschen, mit meiner Firma **„Altes Schwede“**, in Flaschen, mit meiner Firma und verleihe. Vorräthig in allen besseren Geschäften und Restaurationen, die durch unabhängige Analysen als Reinfabrikaten festgestellt sind. (In Wiesbaden und dessen Umgebung weit über 400.) Es ist keine man sich direct an den alleinigen Fabrikanten **3670**

Friedr. Marburg,
Wiesbaden, Neugasse 1 (Weingroßhandlung).



HOHENLOHE'SCHE HAUFER-MEHL
einzig richtiger Zusatz zur Köchlichkeit für kleine Kinder u. Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Tüncher-Rüststangen
in prima Waare zu haben bei **M. Cramer, Feldstraße 18.** 6227
Rußkohlen-Grus,
vorzüglicher Küchenbrand, ist wieder vordrähig bei **Gustav Bickel,**
Belzenstrasse 8. 4949

Rohlen.
Beste stückreiche Feuerkohlen **Mk. 18.50**
„ gewaschene Rußkohlen, I. u. II., „ 23.—
per 1000 Mgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 3712
Wiedrich, März 1899.
Jos. Clouth.

2313

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. April.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Sühneverfuch.

Drei nach dem Französischen des H. du Fleissac von A. Friedheim.

Das Arbeitszimmer des Präsidenten des Schiedsgerichtes zu Clermont ist ein großer Raum, der so recht den Charakter eines Büreaus trägt. Große Bücherregale sind an den Wänden aufgestellt, ein Aktenschränkchen befindet sich zur Linken des breiten Diplomatentisches. Die Thür wird energisch geöffnet und der Herr dieses eruchten Reiches tritt herein.

Nicht jung noch, blond, in seinem Ansehen ganz „in de siede“ ist der Schiedsrichter von Clermont; eine lustige Operettenmelodie summend geht er zum Kamin und wirft mit einem leisen Bedauern die erst halb gerauchte Havanna auf die Kohlen. Für dieses Opfer entschädigt er sich aber, indem er einen Blick in den Spiegel wirft; mit dem, was er da sieht, scheint er zufrieden, denn wohlgefällig fährt er mit der weissen, gepflegten Hand über den blonden Bart.

Der Gerichtsbenehmer Anselm, der ihm zur persönlichen Verfügung steht, ein langer, hoher Mensch mit einer Kirchendienermiene, wartet, ohne sich zu rühren, an der Thür und folgt nur mit den Augen den Bewegungen seines Herrn.

„Anselm! Meine Mode und Bereit!“

„Hier, Herr Präsident!“

Der Richter legt die Abgehen seines Standes an, und während er sorgfältig das Pfälzchen vorbindet, fragt er:

„Nun, Anselm, liegen heute viele Entscheidungen vor?“

„Nur wenige, Herr Präsident. Drei oder vier Pfändungen, die Leute bitten um Aufschub, weil . . .“

„Die Freist muß ihnen bewilligt werden, Anselm . . .“

keine Gewaltmittel, das taugt nichts reichen Sie mir die Akten, damit ich unterschreibe.“

„Ohne sie zu prüfen?“

„Wozu? Da ich die Gesuche doch nicht abschlägig beschicke, wäre es ja nur Zeitverlust.“

„Es ist aber eine Sache dabei . . .“

„Um so mehr, Anselm . . . mit der Zeit ordnet sich Alles. Die Zeit ist der weisse Richter.“

Ohne die einzelnen Aktenlöcher zu öffnen, schreibt der Präsident auf den Deckel eines jeden: „bewilligt“ und setzt seinen Namenszug darunter.

„Was dann?“

„Ein Strafantrag.“

„Hat mein Sekretär ihn gesehen?“

„Ja, Herr Präsident!“

„Schön; reichen Sie mir die Akten zur Unterschrift!“

„Achten in dem Besetzungszimmer, wenn Herr Präsident wünschen . . .“

„Nicht nöthig, hören Sie ihn nicht! Ich brauche ihn auch nicht. Bleibt noch mehr vor?“

„Ein Sühneverfuch zwischen Eheleuten“

„Ehe-scheidung von beiden Seiten beantragt Herr und Frau Belamy.“

„O! O! Das ist ernst! Sind Beide erschienen?“

„Ja, Herr Präsident, alle Beide.“

„Wie ist der Mann?“

„Nicht übel.“

„Und die Frau?“

„Sehr hübsch . . . eine Blondine.“

„Der Narr! Eine blonde Frau haben und sich scheiden lassen! Wenn sie noch brünett wie meine wäre, wollte ich nichts sagen aber eine Blondine! Was für Aktenmaterial ist denn vorhanden?“

Der Herr Präsident blättert die Akten durch und je weiter er damit kommt, desto heiterer wird sein Gesichtsausdruck. Dann sinnt er nach. Plötzlich fährt er lebhaft auf.

„Absolut keine Veranlassung! Anselm!“

„Herr Präsident!“

„Rufen Sie auf und fügen Sie meine Instruktionen auf das Genaueste aus!“

„Gewiß, Herr Präsident!“

„Sie werden jetzt die Ehegatten hereinzuführen. Der Mann kommt hier auf den Platz links, die Frau auf den Platz dort rechts. Darauf ziehen Sie sich diskret zurück. In dreiviertel Stunden holen Sie mich.“

„Aber da Herr Präsident doch hier sind.“

„Für eine so ernste Sache bedarf es reichlicher Ueberlegung. Ich gehe jetzt in mein kleines Arbeitszimmer“

Greifen Sie mal, bitte, hinter die Bände Nummer 57, 58, 59, oben in der ersten Reihe. Fühlen Sie etwas?“

„Eine Cigarrenkiste!“

„Nehmen Sie eine für mich heraus. Fühlen Sie aber . . .“

erst nach, ob die Cigarre leicht zwischen den Fingern knittert ja? Nun, dann gut! Also genau in dreiviertel Stunden, nicht später und nicht früher! Wenn ich etwa eingeschlafen sein sollte, so wachen Sie mich ja auf!“

Als sich die Thür hinter dem Präsidenten geschlossen, da geht Anselm zu einer anderen und führt eine vielleicht dreißigjährige Dame herein. Es ist eine graziöse, elegante Erscheinung. Nachdem die Dame Platz genommen, erscheint, wieder in Begleitung von Anselm, ein Herr von ungefähr vierzig Jahren. Distinguirt in seinem ganzen Auftreten, setzt er sich auf den ihm von Anselm bezeichneten Stuhl an der rechten Seite. Anselm verschwindet geräuschlos.

Kaum ist er hinaus, so führen die beiden Ehegatten geschickt a tempo mit ihren Stühlen eine halbe Wendung aus, so daß sie sich nicht mehr vis-a-vis befinden.

Herr Belamy schlägt mit seinem Spazierstock gegen den Stiefelablag. Frau Belamy läßt den Sonnenschirm auf dem Teppich einen kleinen Tanz vollführen. zehn Minuten vergehen so.

„Gnädig ruft Herr Belamy: Diese Magistratsbeamten sind wirklich etwas sehr ungenirt!“

Frau Belamy wendet sich nicht um, aber entgegnet: „Es ist ganz unrichtig, die Parteien so warten zu lassen.“

Neues Schweigen. Wieder vergehen fünf Minuten.

„Um so unbegründeter, da es sich um eine bloße Form handelt!“

„Allerdings ist dieser Sühneverfuch höchst überflüssig!“

„Einfach lächerlich! Als einziges Resultat bleibt der Zeitverlust und ich habe es doch eilig“

Frau Belamy steht auf und geht ans Fenster. Nervös klopf sie gegen die Scheiben. Herr Belamy geht erregt im Zimmer hin und her. Der Zufall fügt es, daß Frau Belamy sich gerade vom Fenster fortwendet, als Herr Belamy sich in ihrer unmittelbaren Nähe befindet, und so stehen sie sich dicht gegenüber.

„Verzeihung, gnädige Frau!“

„Ich bitte um Entschuldigung! Wenn ich gewußt hätte, daß Sie so nahe am Fenster, würde ich mich nicht umgedreht haben.“

(Schluß folgt.)

Neu eröffnet.

Putz- und Modewaarenhaus

Neu eröffnet.



Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34.

Abtheilung: Putz- und Weisswaaren.

Garnirte Hüte, mit nur gutem Material garnirt, von Mk. 8.00—60.00.

Englisch garnirte Hüte (letzte Neuheiten) von Mk. 1.80—15.00.

Blumen und Federn in grosser Auswahl.

Schleier mit und ohne Tupfen, in selten grosser Auswahl in jeder Preislage.

Schleifen in Spitze, Seide und Chiffon von 50 Pf. an.

Spitzen in Tüll, Valenciennes und Seide.

Tütle, glatt und gemustert.

Chiffon in allen Farben, 120 cm breit, p. Meter 3 Mk.

Garnir-Bänder per Meter Mk. 0.75—10.00.

Rips-Bänder in allen Farben und Breiten per Meter 25, 40, 50, 75 Pf.

Farbige Moiré-Bänder per Meter 30, 45, 55, 80 Pf.

Farbige Atlas-Bänder per Meter 9, 11, 14, 18, 25, 35, 60, 80 Pf.

Schwarze Rips-, Atlas- und Moiré-Bänder in allen Breiten und Preislagen.

Feder-Boas, leicht Strauss, von 10.50 an.

Abtheilung: Seidenstoffe.

Taffetas glacé in 15 Farben per Meter 1.75 Mk.

Taffetas (schwarz) von 2.— an.

Damassé 1.75

Foulard in grosser Auswahl und jeder Preislage.

Grosse Auswahl in Blousenstoffen.

Blousenhemden.

Washblousen, schöne Dessins, von Mk. 3.50 an.

Japonblousen, reine Seide, 13.50

Taffetasblousen in glatt und gemustert 20.—

Jupons: Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Grösstes Etablissement in dieser Branche am hiesigen Platze.

Billige aber feste Preise.

Herm. Brann,

Kirchgasse



nächst der Langgasse. Grösste Auswahl!

Herren - Anzüge,

1- und 2-reihig,

in eleganter, moderner Ausführung,

à Mk. 16.—, 18.—, 19.—, 21.—, 24.—, 27.—, 28.—, 30.—, 33.— bis 42.—

Jünglings - Anzüge,

1- und 2-reihig,

à Mk. 9.50, 10.50, 12.—, 13.50, 14.50, 16.—, 18.—, 21.— bis 32.—

Herren - Hosen

à Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.50, 7.—, 8.50, 9.—, 10.—, 11.—, 12.— bis 17.—

Die Anfertigung nach Maass erfolgt unter weitgehendster Garantie.

Anzüge nach Maass

Liefere ich schon von Mk. 38.— an bis zu den elegantesten Sachen.

Reelle Bedienung!

Spottbillig!

Montag u. Dienstag Grau-Leinen-Staubdröcke 2.50 Mk. ...

Fenchel a. Berlin, Goldgasse 17.

Jeden Montag Grosser Reste-Verkauf

zu spottbilligen Preisen

bei 6450

Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

!Unerhört!

160 Stück für 3 Mk.

Eine prachtvoll vergoldete Uhr mit eleganter Kette, genau gehend, mit 3-jähr. Garantie, sehr hübsch, ein hochfarbiges Granat in Stimml-Brilliant-Rohel, 1 eleg. Lederbörse, 1 ff. geb. Perlmuschel, 1 hochleg. Cigarrenspitze, 1 Wagn. ff. Doublegold-Manifaktoren u. Schmuckstücke, 1 ff. Gravirtenhalter, 1 ff. Zoischen-Schreibrohr, 1 ff. Zoischen-Zeitstempel, 10 engl. Cigaretten u. noch 120 Stück Silber, etc., was im Hause gebraucht wird. Die reuend. 160 Stück u. Uhr, die allein das Geld werth ist, sind der Vollnahme für nur 3 Mk. nur kurze Zeit zu haben von dem F 89

Bersandhaus Ebers Sohn, Grafau, Postfach Nr. 5000.

Nicht postendes Geld retour.

Gröffnung.

Der Wirtschaftsbetrieb auf der Gürtler'schen Hofbahn (Bahnhofstrasse) ist mit dem heutigen wieder eröffnet.

Dochachtungsvoll

H. Kaltwasser, Restaurateur u. Biergarten.

Biergarten eröffnet Friedrichstrasse 25, Seitenbau.

Neudorfer Winzerverein.

Im glücklichen und gerechten Besitze der Concession, empfehlen wir von heute ab den Kaufmann preiswürdiger Original-Weine

1895r und 1897r Crescenç

in unserer herrlich gelegenen Winzerhalle und zwar an Sonn- resp. Feiertagen, ebenso an den Nachmittagen Montags und Samstags, sowie bei vorheriger Anfrage jeden andern Tag.

Ingleich beehren wir uns, zu dem

Sonntag, den 7. Mai d. J.,

von Nachmittags 3 Uhr ab, stattfindenden feierlichen

Weiheseste

unserer Winzerhalle herzlich zur Theilnahme einzuladen.

Dochachtungsvoll!

Der Vorstand.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. e. mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neuerbauten Glas-Pavillons, direct am Rhein, eröffnet habe.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spätabrik und helles Export).

Unter Zusage streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.

H. Müller-Anthes, Besitzer.

Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Schinken! Schinken! Schinken!

feinste Qualität, p. Pfd. 53 Pf. im Ganzen, (sobald eingetroffen, Erb's Nachfolger, Reichstraße 12. 6427

In 5 Minuten

entferne ich jedes Näherauge, Verhärtung etc. gründlich und vollkommen schmerzlos ohne Messer und ohne zu ätzen. Bei nicht sofortiger Beseitigung des Hebel's verzieht ich auf jedes Honorar.

W. Anlich, Fuß-Operateur aus Köln a. Rh.

Anwesend in Wiesbaden im „Hotel Vogel“, Rheinstraße 27, 1. Etage, Zimmer No. 4, von heute bis den 3. Mai einschliesslich.

Besorgte Eltern,

welche ihre Kinder lieben, werden sie die Genußzeitperiode nicht mit Blüthenmuth betreiben lassen, ihnen reichlich Hülfe schaffen, unheilbaren Krankheiten, lebenslänglichem Siechtum vorbeugen und achten auf: Reiche Geschäftlarbe, Kostschmäcke, Isperidie und gefähliche Ernährung, Abmagerung, nachlässige Körperhaltung, Bang zum Träumen, Reizung zum Schlafen ohne nachfolgende Gewöhnung, Herzklopfen, Ausgabungigkeit mit Schwindel und Krampfformen gehörte Verdauung, Appetitlosigkeit. Gegen Blüthenmuth gibt es ein unübertroffenes Heilmittel im Kaufsieder Stahlbrunnen, Emma-Heilquelle, 10 ff. von leichter Verdaulichkeit, bei Kindern vom 4. oder 6. Jahre an verwendbar und wird gern von ihnen genommen. Verlangt direct von der Quelle in feiner fülliger Füllung. Herzliche Gedankensammlung und Trinkscheit wird jeder Sendung beigegeben. Prospect durch die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Geydard a. Rh. F 89

Für Gewerbeschüler

empfiehlt Heilzeuge, Reichbreiter, Reißschieben, Winkel, technische Farben etc. in anerkannt guter Qualität.

C. Koch,

Papierlager, Gde. Wiesb. und Kirchgasse.

Adolph Koerwer,

Putz- und Modewaaren - Geschäft,

gegenüber der Schützenhofstrasse, Langgasse 13,

empfiehlt in grosser Auswahl für

Putz:

Garnirte und ungarirte Damen-Hüte, Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Agraffen, Stroh- und Paillette-Bordüren, Tulle, Schleier, Schleifen, Jabots, Rüschen, Coiffures etc. etc. etc.

Damen-Hüte werden in jeder Preislage geschmackvoll angefertigt.

Confection:

Seidene und Sammet-Bänder, Sammete, Mousseline-Chiffon uni u. façonnirt, Gaze, Tulle uni und façonnirt, Paillette-Borden und Spitzen, Paillette-Tulle, Paillette-Röcke mit Blousen, Plissés, Capes-Rüschen, farbige Besätze etc. etc.

Feder-Boas.

Chentilly Serpentine (Codets) Point-Lace Spaehel Brüsseler St. Gallener Valencienne

Spitzen, Broderien, Tulle und Stoffe.

Billige Preise.

Stets Neuheiten.

Billige Preise.

6476

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Tüchtige selbstständige Verkäuferin

für ein edles Delicaté- und Waffeln-Geschäft per 1. oder 15. Juni gesucht. Offerten sub N. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6811

Verkäuferin für ein Colonial- und Delicaté-Geschäft gesucht. Off. N. 20. 6418

für ein feines Fleischwaren-Geschäft wird eine Verkäuferin gesucht, welche per 1. Juni kommen kann. Offerten sub N. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6306

Tüchtige Verkäuferin, der englischen Sprache mächtig, für dauernd gesucht. Schriftliche Offerten an D. Stein, Webergasse 5. 6501

Conditorei-Verkäuferin, gewandte tüchtige, zum baldigen Eintritt gesucht. A. Wellenstein, Albedstraße 37. 6482

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen aus der Branche per sofort gesucht. Nur brandstiftende Damen wollen sich melden. Schriftliche Offerten von 2 bis 3 Uhr. Hugo Aschner, Wilhelmstraße 24. 6479

Verkäuferin, junges Mädchen, findet als solche in einer autowärtigen Schweinefleischerei bei baldigem Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter B. R. 332 an den Tagbl.-Verlag. 6404

Buchhalterin für ein kleines Geschäft gesucht. Offerten unter A. 6 polivogelnd. 6457

Tüchtige, Tauschen-Arbeiterinnen an dauernd sofort gesucht. L. Digneol, Webergasse 10. 6423

Tauschen- und Hocharbeiterinnen, sowie Mädchen für in die Hand zu arb. und Lehrmädchen gesucht. Gerschow, Kress, Mannstrasse 7. 6320

Tüchtige Hocharbeiterinnen sofort gesucht. Offerten gegen gute Vergütung. Off. N. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6404

Mädchen zum Nähen gesucht. Offerten unter N. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6404

Mehrere selbstständige Mod- und Tauschen-Arbeiterinnen, sowie Hocharbeiterinnen gesucht bei Lacabanne. 6388

Tüchtige, Kleidermacherin für dauernd gef., auch kann ein Lehrling eintreten. Schriftliche Offerten unter N. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6404

Tüchtige, Kleidermacherin für dauernd gef., auch kann ein Lehrling eintreten. Schriftliche Offerten unter N. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6404

Ein geübte Maschinenführerin in einem kleinen Maschinenbauwerk gesucht. Offerten unter N. 223 an den Tagbl.-Verlag. 6404

Stülpe Arbeiterin für feine Mode gesucht. 6494

Tüchtige Näherin für dauernd gesucht. Langgasse 33, 2. 6482

Ein geübte Korsettmacherin, welche zu Hause arbeiten kann, findet zeitliche Beschäftigung. Offerten unter J. 9. 6311 an den Tagbl.-Verlag. 6183

Wäsche-Directrice, erste Kraft, perfect im Aufwaschen von Damenswäsche aller Art, gegen hohes Salair für ein edles Ausstattungs-Geschäft gesucht. Offerten unter Z. L. 703 an den Tagbl.-Verlag. 6581

Stüderin gesucht. 6329

Junges Mädchen für die Polierarbeiten gesucht. 6340

Lehrmädchen für den Verkauf sucht. 6339

Lehrmädchen gegen Vergütung. 6463

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. 6487

Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung gesucht bei Conr. Tack & Co., Schulwarendelverlag, 33, Langgasse 33, Ecke der Goldgasse. 6471

Lehrmädchen für Weibung f. eintr. Fr. Müller, Albedstraße 28. 6319

Lehrmädchen für Damen-Schneiderin gesucht. 6410

Lehrmädchen aus gutem Familien erlesen gesucht. 6410

Junges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. 6410

Lehrmädchen für den Verkauf gegen Vergütung gesucht. 6410

Lehrmädchen aus guter Fam. gesucht. 6410

Junges Mädchen, welches das Kochen und Nähen unentgeltlich erlernen kann, gesucht. Weß sagt der Tagbl.-Verlag. 6217

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht. 6217

Suche ich eine tücht. Kochfrau für Hotel und feines Restaurant. 6488

Suche sofort Köchinnen mit hohem Gehalt, ferner sechs Köchinnen, fünf Putzmädchen, sechs Wäscherinnen, sechs nette Wäscherinnen für prima Stellen, mehrere Stuben- und Kindermädchen, aber besonders Kleidermacherinnen, ferner ein Hausmädchen zum Waschen und Reinigen für Hotel, zwei nette Weißwäscherinnen an Rhein u. zehn tüchtige Köchinnen. 6217

Köchinnen, Zimmermädchen f. Hotel, Köchinnen, welche gut bel. Stellen finden. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Suche ich tücht. Köchinnen für Hotel. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich gründlich erlernen. 6217

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. April.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsanweis-Bureau Lion**, Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostensfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftskontoren, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Schostraße 3

per 1. Mai zu verm. Näh. Bahnhofsstraße 20, I. 2088
Wainzerstraße 24 möbliertes Landhaus von 10 Z. m. allem Zub. ganz od. getheilt, zu verm. Näh. dahelst im Gartenhaus. 2443

Villen in allen Preislagen zu verm. oder zu verk. — Landhäuser in guten Lagen. — Stagenhäuser, sehr rentabel. — Geschäftsobjekte, für feine Geschäfte passend etc., werden kostenfrei nachgewiesen durch das Immobilien-Bureau von O. Engel-Friedrichstraße 35. 2088

Al. Villa für Fremdenpension

in Anlage per sofort zu vermieten. Offerten unter N. L. 789 an den Tagbl.-Verlag. 2342

In der Nähe Wiesbadens eine freundliche Wohnung von 4, evtl. 5-6 Zimmern, mit Wasser- und Gasleitung, herrlichem Garten und allem Zubehör per 1. Juli d. J. billig zu vermieten. Näh. „Lion“, Schillerplatz 1.

Eine 8-Zimmer-Villa

in Anlage zu vermieten für sich durch J. Schlichting, Rheinbahnstraße 8. 2298

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Am Ende des Sommers wird hochherrschäftliche sehr große Villa fertiggestellt. Die Eintheilung des Hauses eignet sich vorzüglich (8 Etagen, jede 3 separate große Zimmer und sehr großes luftiges Conterain) zur allerersten Familien-Pension. Großer Garten, durch 2 Tore direkt Anfuhr, schönste, prachtvolles Panorama, schattige Promenade, nächste Nähe der Straßenbahn. Hierzu Reflect. werden behält Verbonnl. geb. ihre Adresse unter V. N. 289 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Geschäftskontore etc.

Welchstraße 94 ein Raum im Souterrain, groß, geeignet für Fleischbierkeller oder Logerraum, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Schr.-Wertstatt. 2392

Dismark-Ring 33

schöner Laden mit angeschlossenem Wohnung sofort oder später zu vermieten. Preis RM. 1000. Näh. dort im Wiegertladen. 1016

Dohheimerstraße 33

alte der Zimmermannstraße, ist der G. Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Adolphstraße 10, Part. 2193

Friedrichstraße 40

ind die vom Elektricitätswerk W. Lahmeyer & Co. innegehabenen Käden per 1. Januar 1900, eben, auch früher, ganz oder getheilt, zu verm. Wilhelm Gasser & Cie. 2417

Geladen.

Friedrichstraße 47, alte Schwabstraße, ist ein schöner großer Laden mit Laden-Einrichtung, passend für Herren-Waaren-Geschäft, sofort zu vermieten, eventl. kann noch ein Laden beigegeben werden. Näh. im Wiegertladen. 2792

Wolffstraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Conterain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schilderstraße 10, P. 2748

Läden.

Geldgasse 15 sind die beiden von Herrn Birnbaum (unverkauft) Läden mit Wohnung neben Sterbehall sofort anderweitig zu verm. 854

Rindgasse 21 ist ein großer heller Laden mit 2 Schaufenstern, Kochzimmer u. großen trockenen Kellerräumen per Oktober 1899 zu vermieten. Näh. bei Joseph Timmann. 2414

Rindgasse 30 schöner heller Laden mit 2 Schaufenstern, sowie daranstoßenden 2 Nebenzimmern mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober 1899 zu vermieten. Näh. bei Regier. Luwenstein. 2188

Geladen Moritz- und Adelheidsstraßen-Gde mit zwei großen Schaufenstern u. Wohnung sofort zu vermieten.

Näh. bei J. Firmenich, Hellmündstraße 53, I St. 2076

Wolframstraße 4 Laden mit abgeth. Wohnung gleich oder später zu vermieten. 2539

Yorkstraße 4

eine geräumige Werkstätte, passend für Metallarbeit, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 520

Die Läden nebst Wohnung

von Herrn Christ-Brenner, Wöhrergasse 3, sind krankheit halber sofort oder später ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei D. Stein, Wöhrergasse 3. 2387

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm.

Wertstatt od. Logerraum zu verm. Näh. Schuppel 4. 2651

Laden mit zwei Fenstern und Nebenzimmer in guter Lage für einige Monate zu vermieten.

Offerten erbeten unter E. G. 193 postlagernd.

Wirthschaft mit Inventar

an cautionfähigen Markt zu vermieten. Offerten u. N. 785 an den Tagbl.-Verlag. 2822

In prima Lage freundl. Souterrain, für Fleischbierhandlung geeignet, zu vermieten.

Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5. 2836

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 66, Bel-Etage, 7 große, 1 n. Zimmer, Badezimmer, Keller, Manfarden, eventuel. Stallung, Remise, Antikar-Wohnung per sofort zu vermieten. Angelegen. Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-4 Uhr. Näheres bei Cron, Ringstraße 11. 2194

Parkstraße 21

ist eine hochdelegante Wohnung, 10 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2623

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31 sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bei od. Rheinstraße 20. 7049

Nicolassstraße 19

herrschäftliche Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten October zu vermieten. Näh. dahelst. 2655

Parkstrasse 11c.

in erster Lage Wiesbadens, ist die hochleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. dasselbst oder Schwalbacherstraße 19, I St. 5558

Schiersteinstrasse 3 eleg. Wohnungen von 7 Zimmern, mit allem Zubehör der Neuzeit eingerichtet, sofort zu verm. Freundl. freie Lage ohne Hintergebäude. 7577

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidsstraße 90 herrschäftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kellerraum, 2 Balkons, 2 Manfarden, 2 Keller zu vermieten. Näheres dahelst über Vertramstraße 15, Part. 1286

Adelheidsstraße 94 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Garberode u. allen sonstigen Einrichtungen mit reichl. Möbelschmückungen sofort zu v. Näh. bei Müller & Vogt, Wöhrerstr. 18, Schrift. 612

Wolffstraße 16, 8 Etage, schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör ist sofort zu vermieten. 2753

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer, Bad, 2-3 Manf., 2 Keller, sofort begehbar, zu vermieten. Näheres dahelst Portiere. 1463

Kaiser-Friedrich-Ring 106a,

b. d. Hochschule, 6 Zimmer, Bad etc. folg. od. sp. zu v. 2654

Luisenstraße 43 ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres 2 Etage rechts oder Wöhrerstraße 15, im Laden. 2840

Schilderstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche mit allem Zubehör, der Neuzit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 2747

Secrobenstraße 20 ist die Portiere-Wohnung von 6 Zimmern (1 großes Frontzimmer nebst abgeth. mit Bad, Kellern, Manfarden und Keller per gleich zu vermieten. 2123

Sonnenbergerstraße 39

ist die Portiere-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näheres im oberen Etage dahelst. 1468

Victoriastraße 33

ist eine geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad, großem verstellbarem Balkon und reichlichem Zubehör per 1. October, evtl. etwas früher zu vermieten. Näh. dahelst Part. 1767

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidsstraße 95 (Neubau) herrschäftliche Wohnungen von 5 Zim., Bad, Kellerraum, 2 Balkons, 2 Manfarden, 2 Kellern zu verm. Sofort begehbar. Näh. dahelst über Hermannstraße 18. 2574

Secrobenstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuzit entspr., auf sofort zu verm. Näh. Part. oder Jahnstraße 19, Part. 1805

Kapellenstr. 10

Wohnung, 5-6 Zimmer, einziger, Bad, 2 Manf., 2 Keller, auf 1. Juli zu verm. Angelegen. v. 11-3 Uhr. Näh. bei Part. 2139

Wolffstraße 20 ist die erste u. zweite Etage, je 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf oder einzeln, per Juli oder später zu vermieten. Angelegen. 11-12 u. 3-5 Uhr. Näh. dahelst B. 1799

Wörthstraße 7,

Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zub., sofort oder später. 316

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wörthstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Hinter- und Rindgasse 5. 2570

Moosstraße 12, 3 St., 4 Zim., auf gleich oder später zu vermieten.

Näh. dahelst I St. 1836

Secrobenstraße 16, 3 St., vier Zimmer, und Keller auf 1. Juni zu vermieten.

Näh. dahelst. 2655

Yorkstraße 17 (Neubau), Vorderhaus, schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Küche, 2 Balkons und all. Zubehör, die Bad etc., auf 1. Juli zu vermieten.

Näh. dahelst über Wöhrerstraße 20, I. Hofe. 2467

Zu vermieten

Wegen baldiger die Bel-Etage in schön gelegener Villa, enthaltend 4 Zimmer mit Balkon, 2 Manfarden, Küche u. Keller auf 1. Juni oder 1. Juli, zu erfragen Vorm. von 10-12 und Nachm. von 3-5 Uhr Schöne Aussicht 26, Part. 2832

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wolffstraße 27 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen I St. hoch. 2144

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3. St., reis. 3-Zimmer-Wohnung, Küche nebst reichl. Zubehör in ruhigen vornehmen Hause per 1. Juli a. c. zu vermieten. Preis 500 RM. Näh. dahelst. 2806

Philippbergstraße 8, Bel-Etage, drei Zimmer, Balkon und zwei Manfarden auf 1. Juli zu vermieten.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Nobisstraße 12 zwei große Zimmer u. Küche zu verm. 2774

Wolffstraße 14 Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, per 1. Juli zu 280 RM. an ruhige Familie zu verm. Näh. dahelst Portiere. 2696

Wolffstr. 18 zwei Manf., Küche u. Keller per 1. Juli zu v. 2846

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bücherstraße 16, Part., ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 2768

Plattstr. 42, 2, ein Zimmer und Küche sofort zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Wöhrerstraße 31 Manfard-Wohnung an nur kleine ruhige Familie zum 1. Juni zu vermieten. 2842

Wöhrerstraße 1 Manfard-Wohnung nur an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 20, P. 2659

Möblierte Wohnungen.

Eine möblierte Wohnung, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Villa Frankfurtstraße 12.

Pension Schumacher, Müllerstrasse 1. nahe dem Kochhaus, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Pension Taunusstraße 13. Gut möbl. Zimmer, Bad, elektr. Licht, Heizung. 1488

Kleine Wilhelmstraße 5. hübschen Bismarck-Deumal und Rheinstraße. La Parlage, möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wohnung mit Küche.

Ein e. Villa mit schönem gr. Garten, Ballon, verleihe Luft, u. d. Balbe, a. d. elect. Bahn, f. e. M. seiner Herr e. schön möbl. Zimmer, Kochpart., u. Pension, vorzügliche Verpflegung, bequ. Fern. bei n. f. Familie. Möbl. im Taubl.-Berlag.

Mittelschöne, den best. Ständen angehörende Dame, wünscht gebildetes junges Mädchen für 1-2 Monate bei sich aufzunehmen. Gute Wohnung, beste Verpflegung, vollständ. Familienanstellung zurgedacht. Offerten unter V. 2. 350 an den Taubl.-Berlag.

Villa Schönthal. Elegant möbl. Zimmer der 1. Etage mit und ohne Pension zu verm. Banplatz, schöne Aussicht, nahe dem Balbe, schöner Garten. Verding. Sonnenbergstraße, Ecke Taunusbach.

Porzellan-Waterci monatl. 9 Mt.; auch Glanzputzen. 4164

Schule zu Worms a. Rh. Kursusbeginn am 1. Mai u. 1. Nov. Jed. Jahre. F 52

Brauer-Vorbereitung f. alle Class. Schul- u. Milit.-Organ mit bestem Erfolge.

Arbeitsstunden in all. Fächern und 1. Ausländer, einzeln und in Gruppen.

Werb. meist. spez. militärisch. Friedrichstraße 47.

Englisch und Deutsch des Unterrichts Arbeits- und Nachhilfsstunden für Schüler der mitt. und untl. Classen.

Für ein Familien von 20 J. und guter dinst. Familie, wird passender Umgang zur Erweiterung gesucht.

English Conversation and Correspondence by an English gentleman (University Graduate). New Quick and Improved Method. Terms moderate. Henry W. Hinson, Oranienstr. 38, III.

English and German lessons by a former high school teacher. Hunseler, Yorkstrasse 3.

English lady experienced wishes to give Conversation and Gram. lessons singly or in classes. C. Smith, Neubauerstrasse 3.

Cercle de conversation française. Nous portons à la connaissance des personnes désireuses de se perfectionner dans la langue française, qu'il vient d'être fondé un

Cercle de conversation française. Les réunions auront lieu le mardi et le vendredi de chaque semaine de 8 h. à 9 1/2 heures du soir dans la salle du jardin de l'hôtel Normandie, Kirchzoo.

Conversation française. Junge Französin für 2 Mal wöchentlich je 2 Stunden Conversation zu Mädchen von 13-16 Jahren gesucht.

Cours et leçons de français par Mademoiselle Herxer. Praticone, Melrose de 1. étage. Wilhelmstrasse 14, I. ét.

Italienischer Unterricht. Unterricht erth. Italienisch. 5670

Italienisch. Lehrh. Italienisch. Müllerstr. 4, II. Sprechst. täglich 4-5 Uhr (nicht Donnerst.)

Für Bureau-Dienst und kaufmänn. Beruf werden 10-14-jähr. Schüler sehr billig und gründl. unter. Off. sub V. O. 306 an den Taubl.-Berlag.

Gründl. Privat-Unterricht in der Stenographie nach F. X. Gabelberger ertheilt nach 12-jähr. Stenograph. Thätigkeit an Herren, Damen und Schüler H. Goetz, Buchh. u. Stenograph. Rödelallee 12, II. Kurse jederzeit beginnend. 2983

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. 3500 im Taubl.-Berlag

Interess. in der Buchführung, doppelt und american. ertheilt ein Exzellen von Geschäftsj. gründl. geübter Kaufmann. Offerte bei Moritz und Hünzel, Taunusstraße 2. 4074

Kunstbrandmalerei. Unterricht in handlicher Brandmalerei, in Aulen, wie in Einzelstunden, wird ertheilt. Friedrichstraße 19, 9337

Clavierunterricht. Ein Louis Schanz, Hl. Hammermüller, Friedrichstraße 19, 9337

Gine conserv. Musical. Dr. bei nach. 2. St. 8. Mt. Möbl. Taubl.-Berlag. 5182

Gründl. Unterricht in Klavier, Violin u. ertheilt gründl. 6559

Untericht in Zeichneiden und Maschinenbau. Dames u. Kinderleiber nach anerkannter Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Vorzüglic. Werk. Unterr. Jeden Freitag neue Schülerinnen-Aufnahme. Gekühne werden zugelassen, sowie alle Arten Schnittmuster zu haben bei Joh. Stein, nach. geprüfte Lehrerin, Bahnhofstraße 6, im Adriaanischen Hause. Gehobene Löhne, im Hole 2 St. I.

Frauen und Mädchen! welche Damen-Schneider, Maschinen, Zeichneiden, sowie Anfertigen von Damen u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Fertigkeit gründlich erlernen wollen, wird Frau Heller, früher Lutosch, Lehr-Zimmer, bestens empfohlen.

Wissenschaftliche Zeichnelehre. Lehrinstitut Henry Therman, jetzt Huda Therna, Hauptbureau Berlin W, Leipzigerstr. 40.

Ein junges Mädchen und guter Familie kann Mädchenarbeit mit Zeichneiden nach besser Methode unentgeltlich erlernen. Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Radfahrerschule am Kaiser-Friedrich-Ring! Gründete u. schönste Lern- u. Uebungsbahn Wiesbadens (ca. 3000 qm. groß).

Verloren Gefunden. Nlemmer verloren. Bitte abzugeben. 6451

Entlaufen. Ein klein, brauner T. -Hund. Wiederbringer Belohnung. 6451

Immobilien. Immobilien zu verkaufen. 6478

Stagenhaus. Stagenhaus mit schönem großen Garten, an der Gmelterstraße, Haltestelle der elektrischen Bahn, in sehr preiswerth unter der selbständigen Lage zu verkaufen. 6478

Villa. Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. 6478

Schönes Landhaus. Schönes Landhaus, umfassen. 6478

Villa. Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. 6478

Immobilien. Immobilien zu verkaufen. 6478

Stagenhaus. Stagenhaus mit schönem großen Garten, an der Gmelterstraße, Haltestelle der elektrischen Bahn, in sehr preiswerth unter der selbständigen Lage zu verkaufen. 6478

Villa. Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. 6478

Schönes Landhaus. Schönes Landhaus, umfassen. 6478

Villa. Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. 6478

Immobilien. Immobilien zu verkaufen. 6478

Stagenhaus. Stagenhaus mit schönem großen Garten, an der Gmelterstraße, Haltestelle der elektrischen Bahn, in sehr preiswerth unter der selbständigen Lage zu verkaufen. 6478

Villa. Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. 6478

Schönes Landhaus. Schönes Landhaus, umfassen. 6478

Villa. Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. 6478

Immobilien. Immobilien zu verkaufen. 6478

Stagenhaus. Stagenhaus mit schönem großen Garten, an der Gmelterstraße, Haltestelle der elektrischen Bahn, in sehr preiswerth unter der selbständigen Lage zu verkaufen. 6478

Villa. Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. 6478

Ein massiv und schön gebautes frequentirtes besseres Gasthaus mit seiner Einrichtung, 5 möbl. Fremdenz., viel Weinconsom, in bester Lage einer sehr wohlhab. u. verkehr. Antikestadt Rheinhessens, mit schönem Jucant, für circa 30,000 Mt. mit 6000 Mt. Kuz zu verkaufen durch 6351

Für junge Wehger. In Oppenheim, verkehr. Antikestadt, ein sehr gutes, vorzüglic. für Wehger (Schweineerzeger) passendes Haus, ohne Concurrenz, ein Bedürfnis, für 20,000 Mt. mit 2000 bis 3000 Mt. Kuz (kann nach vermietet werden) zu verkaufen durch 6352

Gerechsch. Gut (Gerechschsch.), über 200 Hekt. Acker, nahe Gohlens u. Gns, nahe Bahnh. u. elect. Bahn, preisw. zu verkaufen durch 6354

Gasthaus. In guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein kleineres Wohnhaus zu tauschen. Offerten unter A. L. 721 an den Taubl.-Berlag. 6388

Hochfeines. Ein schönes neues Haus u. groß. Wein Keller, in einem sehr beliebten Wohnviertel, für 45,000 Mt. zu verkaufen durch 6389

Gute Pension. Kleine Villa in guter Lage zu Pensionsspenden mit 3-5000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Uebernahme per sict. Möbl. im Taubl.-Berlag. 6385

Süßes feines Landhaus für zwei Familien, in oberster Lage, mit sehr feiner Pension geeignet, preisw. oder auch zu verk. O. Engel, Friedrichstraße 55. 6340

Ein schön neues Haus u. groß. Wein Keller, in einem sehr beliebten Wohnviertel, für 45,000 Mt. zu verkaufen durch 6390

Ein großes Anzahl. Bäder, für eine und zwei Familien, auch Pension passend, sowie Stagenhäuser in den verschiedenen Städt- u. Vorstädten zu verkaufen durch 6391

Ein kleines elegantes Haus in der Dellmannstraße Wegmanns Keller für 40,000 Mt. zu verkaufen durch 6392

Ein schön neues Haus in der Frankfurterstraße, wozu ein sehr gute Pension beiliegen wird, zu verkaufen durch 6393

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6394

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6395

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6396

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6397

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6398

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6399

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6400

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6401

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6402

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6403

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6404

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6405

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6406

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6407

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6408

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6409

Einige pracht. Bäder, Nähe des Ringhofs, mit allem Comfort der Neuzeit angelegt, u. groß. Gärten, auch als Pension-Abten zu benutzen, zu verkaufen durch 6410

Ein neues rentab. Stagenhaus mit groß. Hof u. Vertheilung oder Lagerraum, für jedes Geschäft, welches Platz braucht, sowohl im west. Stadttheil, zu verkaufen durch 6411

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 30. April.

47. Jahrgang. 1899.

(Schluß aus der 3. Beilage.)

(Nachdruck verboten.)

Sühneverfuch.

Geri nach dem Französischen des H. du Pleſſac von A. Friedheim.

Beide setzen sich wieder. Drei Minuten vergehen.

„Wahrscheinlich sind Sie so verärgert, weil Sie zu Frau von Balliere wollen.“ sagt Frau Belamy in spöttischem Ton.

„Ob ich zu Frau von Balliere will oder nicht, ist ganz gleichgültig, ich finde es höchst unpassend, die Parteien zu einer bestimmten Stunde vorzuladen und dann den Termin nicht pünktlich inne zu halten.“ Nun warten wir wohl schon eine Stunde

„Die Zeit scheint Ihnen allerdings sehr lang zu werden.“ Zwanzig Minuten sind erst verstrichen!

„Ob zwanzig Minuten oder eine Stunde, gleichviel, ich glaube kaum, daß Ihnen dies töts-à-töts angenehmer wie mir ist!“

„O, mir ist es sehr gleichgültig ich habe nur eine Verabredung mit“

„Ah! eine Verabredung Mein aufrichtiges Compliment, gnädige Frau!“

„Mit meiner Schneiderin In meinem Leben erfuhr kein Herr von Balliere!“

„Mein Gott, gnädige Frau, lassen Sie doch Frau von Balliere in Frieden da, wo sie ist, nämlich in Paris es geht ihr dort wirklich ganz gut Wenn es Sie übrigens vielleicht interessieren sollte am nächsten Dienstag ist ihre Hochzeit mit Herrn von Anglar“

„Wirklich! Ah! Was müssen Sie dabei empfinden! Ich bedaure Sie aufrichtig.“

„Sehr gütig von Ihnen, aber ich habe wirklich gar kein Anrecht auf Ihre Anteilnahme Jetzt liegt für mich auch absolut kein Grund mehr vor, die Wahrheit zu verschweigen, und ich kann Ihnen eingestehen, daß Ihre tränkenden Anschuldigungen vollständig irrtümlich waren. Frau von Balliere ist mir immer nur eine gute Bekannte gewesen, nie mehr! Ich habe ganz andere Pläne, sobald unsere Ehe glücklich geschlossen ist“

„Sie wollen sich doch nicht etwa wieder verheirathen, hoffe ich“

„Doch, gnädige Frau, die Absicht habe ich allerdings und sogar sehr ernstlich eine junge Witwe in Marseille sobald hier die Sache geordnet, reife ich nach dort.“

„Dem opponire ich, opponire ich ganz energisch! Es ist unstatthaft, daß außer mir noch eine Frau Belamy erlitte!“

„Parbon, gnädige Frau! Sie sind dann eben nicht mehr Frau Belamy. Sie nehmen Ihren Mädchennamen wieder an nennen sich Frau höchst einfach, Sie heißen dann Frau Condon!“

„Das werden wir ja sehen! Als wenn das so ginge!“

„Gefällig festgestellt fragen Sie doch den Richter, wenn es ihm noch mal beliebt sollte, uns durch seine Gegenwart zu beschern!“

„Nie und nimmermehr! Geseh hin, Geseh her! Man tauft die Leute nicht einfach so um!“

„Ihr Widerspruch wird Ihnen wohl wenig nützen Uebrigens tragen Sie allein doch die Schuld. Wer hat die Ehescheidung beantragt?“

„Sie, mein Herr!“

„Ich bedaure, Ihnen widersprechen zu müssen, gnädige Frau. Ich habe mich auf die Einsegnungen beschränkt, als Sie mich der Treulosigkeit beschuldigten, welche Ihre Einbildungsstärke geschaffen. Mein Antrag basirt auf Thatfachen, und zwar sehr deutlichen Thatfachen, in der Ohrfeige, welche Sie mir mit Ihrer kleinen Hand applizirten. Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß diese Hand so viel Kraft besitzen könne!“

„Mein Gott! Ein Moment großer Erregung, der wohl entschuldbar war, als ich Sie bei dem töts-à-töts mit Frau von Balliere überraschte. Nicht zu Hause“ hatte es gelautet, als ich zu ihr wollte, und als ich mich nicht an diese Antwort des Dieners lehnte und doch in das Zimmer trat, da wurde mir ja denn auch die traurige Gewißheit, daß ich eine betrogene, unglückliche Frau bin!“

„Frau Belamy fuhr sich mit dem Spitzentastentuch über die Augen, und man hörte Etwas wie ein verhaltenes Aufschluchzen.“

„Gekatten Sie mir ein Wort, gnädige Frau. Ich versichere Ihnen auf Ehrenwort, daß dieser geheimnißvolle Besuch keinen anderen Zweck hatte, als Frau von Balliere über die in betref Herr von Anglar gemachten Erfindungen Bericht abzufragen. Ich scheine meine Mission doch gut erfüllt zu haben, da die Hochzeit der Beiden am Dienstag stattfindet. Sie müssen nun doch wenigstens zugeben, daß Ihrem leidenschaftlichen Vorgehen jede wirkliche Begründung fehle!“

„Frau Belamy antwortet nicht und scheint in Nachdenken zu versinken. Plötzlich hüftelt sie.“

„Sie scheinen erkalten.“

„Ein bißchen.“

„Früher nahmen Sie dagegen immer Honigs pastillen“

„Früher ja!“

„Würden Sie mir erlauben, Ihnen eine anzubieten? Ich habe welche bei mir.“

„Herr Belamy Holt aus seiner Bresttasche eine niedliche kleine Bonbonniere mit seinem Monogramme, reicht sie seiner Frau, und diese nimmt eine Pastille.“

„Ah, Sie haben ja noch die Bonbonniere, welche ich Ihnen einst geschenkt vor zwei Jahren“

„Ja an unserem Hochzeitstag fünf Jahre waren wir verheirathet natürlich habe ich das Schätzchen noch Ich trage es immer bei mir eine Erinnerung an glückliche Stunden die vorüber“

Er senkt, und als wenn im Zimmer ein Echo sei, hört man noch ein leises Seufzen. Neues Schweigen. Herr und Frau Belamy haben sich wieder gesetzt, aber sie drehen sich nicht mehr den Rücken zu. Die gnädige Frau sieht den Plafond an und Herr Belamy studirt das Teppichmuster.

„Es scheint wirklich, als wenn der Richter überhaupt nicht kommt.“ meint Herr Belamy.

„Fühlen Sie sich denn so unbehaglich hier?“ fragt Frau Belamy mit ganz veränderter, weicher Stimme.

„Mein Gott! Nein aber unser Hiersein so zusammen ist doch eigentlich sonderbar und dann, ich habe eine Verabredung mit meinem neuen Wirth wegen der Wohnung für später“

„Wenn Sie wieder verheirathet sein werden! Nun, der Wirth kann lange warten! Ich verbiete Ihnen, sich wieder zu verheirathen.“

„Aber gnädige Frau“

„Da giebt's kein „aber gnädige Frau“. Es soll nicht sein! Ich werde es verhindern, und ich weiß auch, womit!“

„So?“

„Ich nehme meinen Antrag auf Ehescheidung zurück!“

„Dann bleibt doch meiner! Und die Ohrfeige“

„Die nehme ich auch zurück!“

„Das ist leicht gesagt, aber sie ist doch vorhanden!“

Herr Belamy zeigt auf seine Wade. Frau Belamy's Gesichtchen bedeckt sich mit dunkler Röthe, sie tritt ganz nahe an Herrn Belamy heran und brüdt schnell einen Kuß auf die von Herrn Belamy bezeichnete Stelle, dann ruft sie:

„So! Nun ist sie zurückgenommen! Also“

„Charlotte!“

„Alfred!“

„Mir scheint es, wir warten nun lange genug auf den Richter, wenn wir fortgingen“

„Zusammen?“

„Nun, natürlich!“

„Du hast also Deine kleine Lotti noch ein bißchen lieb und Du willst ihr verzeihen?“

Herr Belamy antwortet nicht, aber er schlingt die Arme um seine Frau. Neues Schweigen Nur ein ganz leises Geräusch, das merkwürdige Hechlichkeit mit dem Geräusch von Küffen hat. Doch Frau Belamy hat noch ein Bedenken.

„Alfred, wirklich, Du schwebst es mir, daß Frau von Balliere nie niemals?“

„Wollen wir zusammen auf ihre Hochzeit gehen? wir sind eingeladen, dann kannst Du Dich durch den Augenschein überzeugen, wie sehr Frau von Balliere Anglar liebt!“

„Ah ja! Oern! Und dann kann ich auch meine seegrüne Toilette anziehen, die ich noch nicht einmal angehabt habe denn weißt Du wenn man auf Ehescheidung klagt so“

Die kleine Thür im Hintergrund öffnet sich, der Schiedsrichter erscheint. Herr und Frau Belamy lassen sich unter und verschwinden schnell durch die andere Thür.

Der Präsident setzt sich vergnügt lächelnd an seinen Arbeitstisch.

„So,“ sagt er, „so stelle ich mir meine Aufgabe beim Sühneverfuch vor. Meine schäufsten Reden hätten das nicht zu Stande gebracht! Aufsehm! Der nächste Fall! Diese Angelegenheit ist erledigt!“

Walhalla-Theater.

Zur Nachfeier des Frühlings-Festes
heute Sonntag Vormittag:

Grosser musikalischer Fröhschoppen

in den festlich decorirten Theaterräumen.

— Kaltes Büffet. —

Eintritt pro Person 50 Pf. zum Besten der drei Pensionsfonds.

Das Comité.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, 30. April, Nachm. 4 Uhr

Sum. Unterhaltung
mit Tanz

im Saal „Zum Burggraf“, Waldstraße
(Restaurateur H. Kalkwasser).

Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie werthen Gäste hierzu freundlichst ein.
Der Vorstand.

Schützenverein



Montag, den 1. Mai, Nachmittags, wird eine
Ehrenscheibe auf Feld
ausgeschossen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
F 341
Der Vorstand.

Spezialität

Wein.

Verkauf von heute ab meine aus größeren Weingütern
Rheinischens gesogene Weine in Flaschen zu 65 und 75 Pf.
ohne Glas.

Reinheit und Reinheit strengstens zugesichert.

Weingutsbesitzer J. Diel,
Gießbühlstraße 11.

Zu

Hochzeits-Geschenken

empfehle

die letzten Neuheiten

in

Kunst- und Luxus-Gegenständen

in grosser Auswahl.

L. D. Ben Soliman

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs

Wilhelmstrasse 28.

Hotel du Parc u. Bristol.

6100

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgeteilt bis zum 13. Mai, dann vorrätig, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer. (G.) = Geschenk. (P.) = Pflichtlieferung.

Zeitung, Allgemeine, m. Beilage, Jg. 101, 1898, Apr./Juni. Juli/Sept. Okt./Dez. München. Musiker, berühmte, hrsg. v. Heinrich Reimann. 6. Camille Saint-Saëns von Otto Neitzel. Berl. 1899. Freytag, Gust., Gesammelte Werke, 2. Aufl. Bd. 21. Bilder u. d. dt. Verg. Bd. 4. Leipz. 1898. Annalen des Ver. f. Nass. Altert. u. Geschichtsf. Bd. 29. Wiesb. 1897/98. (P.) Pathologie u. Therapie, hrsg. v. Herrn. Nohnagel, Bd. 14, Th. 1. Rosenbach, O. Erikaaku, d. Brunstfella, Wien 1894. Bd. 14. Th. 2. Aufrecht, E., Die Lungenerkrankungen, Ebd. 1899. Bd. 14. Th. 2. Cornet, O., Die Tuberculose, Ebd. 1899. Hochhofen von Eicht, Ad., Die Eintrichig, u. wissenschaftl. Central-Bibliothek (Wien 1899). Gruner, O., Gesundheit und Erholung in unseren Wohnhäusern. Münch. u. Leipz. 1898. Bahnen, Neue, Monatschr. f. Haus- u. Schul- u. Gesellschafts-Erziehung, Jg. 9. Wiesb. 1898. (P.) Geschichtskalender, Schulhaus Europ. N. F. 14. 1898. Münch. 1899. Busch, Mor., Tagebuchblätter, Bd. 1-3 Leipz. 1890. Blatchford, Rob., Im Reiche der Freiheit. Briefe über den Sozialismus. Wien 1899. Hilty, C., Lesen und Reden, 7. Taus. Frankfurt, Leipz. 1899. Zeitschrift f. diätet. u. physical. Therapie, Bd. 2, Leipz. 1898, 1899. Journal, British Medical, 1898 Vol. 2. Lond. Jacobi, Karl, Hand-Karte z. Geogr. d. R.-B. Wiesbaden. (Wiesb. 1899.) (P.) Jahrbücher, Preussische, Bd. 93. Berl. 1898. Hann, Jul., Handbuch der Klimatologie, 2. Aufl. Bd. 1-8. Stuttg. 1897. v. Mettenheimer, C., Viaticum, Erfabr. u. Rathsch. u. allen Ärzten. Berl. 1899. Lanstah, O., Drangsal der Stadt Worms am 31. Mai 1899. Worms 1899. (G.) Müller, Fr. M., Das Pferdehürle. Tagesfragen. Berl. 1899. Lamprecht, K., Alle u. neue Richtungen in d. Geschichtswiss. Berl. 1896.

Restaurant „Germania.“

Gute Tisch mein Saal zur allgemeinen Verfügung.
H. Schreiner, Pfaffenstraße.

Mandelkleie.

Meine Glycerin-Mandelkleie ist ein vorzügliches Waschmittel zur Erlangung einer zarten Haut und zur Verhinderung des Aufspringens derselben. Jede Seife, auch die beste, entzieht der Haut ohne Thier ihre natürlichen Fettgehalte und macht sie dadurch zur Spädigkeit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel, sondern sie dient auch zur Erhaltung, sowohl der Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohlthätigen Wirkung, namentlich auch bei kleinen Kindern mit empfindlicher Haut sehr zu empfehlen.

Sand-Mandelkleie.

Meine Sand-Mandelkleie ist ein bewährtes und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und einer gesunden, frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswerth zur Entfernung von Uneinlichkeiten der Haut, als Mitesser, Finnen, Hirzblättchen, Pickeln, Knötchen etc.

Dose 0.40 u. 0.75 Mk.
3 Dosen 1.10 u. 2.00 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Lager deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

(Park-Hôtel).
Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.



Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaube ich mir zum Abonnement auf Eis ergebenst einzuladen. Preiskarten, soweit sie meinen verehrl. Abnehmern nicht zugegangen sind, können auf meinem Büro Kirchgasse 36 (vis-à-vis dem Nonnenhof) in Empfang genommen und dann dortselbst, sowie Dohheimerstraße 20, stets Eis in jedem Quantum abgeholt werden.

Diejenigen Abonnenten, welche für einen vollen Monat ohne Unterbrechung beziehen, können eine dementsprechende Preisermäßigung erhalten.

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft

(vorm. H. Wenz),

A. Leonhardt.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager mit Eischränken jeder Art.

6190

Dürkopp-Fahrräder & Maschinen

besie weltberühmte Fabrikate

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Telephon 520. Fahrschule u. Velodrom am Kaiser-Friedrich-Ring. Geschäft gegr. 1862.

No. 791. Telephon No. 791.

24. Kirchgasse 24. M. O. Gruhl, 24. Kirchgasse 24.

Special-Geschäft für
Haushaltungs- und Toilette-Seifen,
Bürstenwaaren, Lichte,
Parfümerien und Toilette-Artikel etc.
24. Kirchgasse 24. 6459

Möbel und Betten,

Stuhls u. Sessels, Sofas, Delfbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, led. u. pol. Bettstellen, Tisch u. Kleiderchr., Verticows, Kommoden, Spiegel, Kamin, Wollstühle sind billigst gegen bar u. Notensahlung zu verkaufen. Und werden alle Transportarbeiten gut besorgt. 6518
Anton Leicher Wwe., Kirchstraße 46.

Walther's Hof.

Auf vielseitiges Verlangen des Publikums concertirt die schwedische Künstler-Familie noch auf Weiteres. Zu gefl. Besuch ladet ein

K. Breunig.

Bücher, Kleider und Küchengeräte in
Kamei und Plüschgarnitur 65, Spiegel
Ruhf. Buffet mit 6 Stühlen 175, Sekretär 35, alle
deutsche Bücher m. 13 Stühlen 185, Sopha 15, Herren-
Schreibisch 55, Seiten 35 zu 9. Hermannstr. 12, 1. 6518

Wartburg-Räder!

Motor-Zwei- u. Dreiräder, sowie Motorwagen

sind nach dem Urtheil aller Sachverständigen die

unbedingt zuverlässigste und vornehmste Marke für

Saison 1899.

Albert Otto, Taunusstrasse 24.

Telephon No. 651.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten 
Neuen Kuntrichtung

im Sperrath der  liefert in jeder Ausprägung die
L. Schellenberg 
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Latwarte.

Telephon 52.

Walhalla-Restaurant.

Sonntag, den 30. April 1899.

Menu

zu Mk. 1.20.

Königin-Suppe.

Salm mit holländischer Tunke und Kartoffeln.

Lammbraten, garnirt.

Maraschino-Eis.

zu Mk. 1.75.

Königin-Suppe.

Salm mit holländischer Tunke und Kartoffeln.

Lammbraten, garnirt.

Junge Gans, Salat, gekocht. Obst.

Maraschino-Eis, Waffeln.

Ein eleganter **Garten-Pavillon**,

Größe 8x4 Mtr., sehr preiswerth zu verkaufen bei **C. Eichelheim, Friedrichstr. 10.** 4782

Möbel!

Größte Auswahl.

Kleiderschränke, Küchenschränke, Consolschränke, Waschschränke, Gallerieschränke, Verticows, Waschkommoden, Waschschränke mit und ohne Marmor, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

complete Betten und Wohnungs-Einrichtungen

in passenden Zusammenstellungen.

Unsere Möbel sind äußerst solid gearbeitet und die Preise sehr billig.

Joh. Weigand & Co.,
Marktstraße 26, „Drei Könige“.

Schönheiten mit Bettmatten-Betten, 1-3 Meter hoch, werden billig geliefert. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2706

VICTORIA

Fahr-Schule

auf dem Sportplatze des Wiesbadener Eisclubs, 3 Minuten von der Haltestelle der electrischen und Dampfbahn.

Garantirt gründlicher Unterricht. — Lernapparat. — Umkleideraum.

Fahrrad-Handlung Ernst Zimmermann,
Wiesbaden, Taunusstrasse 22. 6474

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16,
in der Nähe des Kochbrunnens.

Heute in
2 grossen Vorstellungen 2

zum letzten Mal das diesmalige
ausserordentlich gute Ensemble.

Anfang Nachm. 4 Uhr. Halbe Preise.
(1 Kind frei.)

Anfang Abends 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Morgen Montag, den 1. Mai cr.:
Vollständig neues Programm.

Grosse Attraktionen.

Reichshallen-Theater.

Mlle. Lili Freedgy.

„Etoile de Paris“, Bravoursängerin,
kommt!



Chic und elegant
garnirte

Damen-Hüte.

Grosse Auswahl in

Matelot-Hüten.

Schleier von 30 Pf. an,

sowie sämtliche Putz-Artikel empfiehlt billigst

Luise Kleinofen, Modistin,

Langgasse 45.

Sinner Hefe.

Hierdurch machen wir den verehrl. Interessenten von Wiesbaden und Umgebung bekannt, daß das

Alleinbezugsrecht

der
Hefen von Sinner-Grünwinkel

uns übertragen wurde und ist dieselbe bei den Herren **W. Berger, Bäckerstraße 2, Gg. Sander, Gleichstr., Carl Hasselbach, Michelsberg 30, L. Zimmermann, Maurergasse, in stets frischer Waare zu haben.** F 389

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Große Brennholz-Versteigerung.

An dem Abbruch
Kirchhofsgasse 9
versteigere ich Montag Nachmittag 2 Uhr
circa 200 Haufen Brennholz. 6461
Adam Tröster.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen
Montag, Nachmittag 2 1/2 Uhr anfangend,
werden zufolge Auftrags in dem Saale zu den
3 Kronen 3,
23. Kirchgasse 23,
circa 500 Paar Schuhe
aller Art, für Damen, Herren und Kinder,
als: Spangenschuhe, Herren- und Damen-
Jug- u. Schnürstiefel, Pantoffel, Kinder-
Knopf- und Satenstiefel, sowie alle Arten
Schuhe in Gelb und Schwarz, Wachs und
dergl. mehr
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.
Georg Jäger,
Auctionator.
Sollmündstraße 29.

Waaren-Versteigerung.

Kommenden Dienstag,
den 2. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren
im Saale
„Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a, 1,
Blattstichend gegen gleich baare Zahlung.
Sozialer Gebot kommen:
Frauen-
Therapie-
1898 (Vol.)
Wiesbaden,
Berl. 1898,
Bd. 1-8, 8
a. Rathschl.
der Stadt W.
Fr. 34-
p. bed. u. d. d. g. l. u.,
mer die Meistbietende der letzten Versteigerung der Firma
Meyer-Schirg, bestehend in:
Kinderkleider in Wolle und Waschstoffen, schwarze
Umhänge, Blousen, Regenmäntel u. dergl. m.
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 224

200 Stück
elegante seidene
Sonnen- u. Regenschirme
für Herren und Damen versteigere ich zufolge Auftrags
Kommenden Dienstag,
den 2. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 1,
Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. F 224
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

400 Stück
moderne ungarische
Damen-Hüte
versteigere ich zufolge Auftrags
Kommenden Dienstag,
den 2. Mai, Vor- und Nachmittags, an oben ansonst
Versteigerung anschließend, im Saale „Zum Deutschen
Hof“, Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 224

Antik-eichenes
Speisezimmer,
bestehend aus 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Spiegel,
1 Humpenrett, 1 Divan, Preis 450 Mk. zu verkaufen
Roonstraße 4, Part. r. Stützer. 5987

Donnerstag, den 4. Mai 1899, Abends
8 Uhr, im Saale der Loge Plato (Friedrichstr.):

Concert

des Claviervirtuosen **Otto Voss** aus Wien,
unter gefl. Mitwirkung der
Frl. Anna Kuznitsky,
Concertsängerin von hier.

Nummerirte Plätze à 4 Mk., unnummerirte Plätze
à 2 Mk. sind in den hiesigen Musikalienhandlungen
von **Feller & Gecks**, Webergasse 1, **E. Schellen-
berg**, Gr. Burgstrasse, und **H. Wolf**, Wilhelm-
strasse, sowie Abends an der Kasse zu haben. F 417

Katholischer Sängerkhor.

Sonntag, den 30. April, Nachmittags:
Familien-Ausflug
nach Erbenheim in das Gasthaus des Herrn Stein.
Unsere Mitglieder, deren Freunde, sowie Gönner des Chores
laden wir hierzu freundlichst ein. Der Vorstand.
Gemeinschaftliche Abfahrt 2 1/2 Uhr mit der Hess. Zubringerbahn.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag, den 30. d. M., von Nachmittags 3 Uhr an:
Gesellige Familien-Zusammenkunft
bei Herrn Daniel, Restaurant „Zur Waldlust“.
Unsere u. Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des
Vereins laden wir hierzu recht herzlich ein. Der Vorstand.
NB. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger
Witterung statt. F 319

Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Heute Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab findet als Rehrhein
unserer Schulkollegen eine gefällige Zusammenkunft mit Tanz
im Saale „Zum Jägerhaus“, Schillerstrasse 18 (vis-à-vis
dem Exercierplatz-Becken), statt, wozu wir unsere verehrl. Gäste
ergebenst einladen.
NB. Wir bitten die Schüler des 1. Curus, sich bei der Auf-
nahme, welche zwischen 5-6 Uhr stattfindet, betheiligen zu wollen.

Circus Albert Schumann.

Frankfurt a. M.
Heute Sonntag, den 30. d. M.:

2 grosse ausserordentl. Gala-Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen: Ganz besonders
gewaltig, kassirt reichhaltiges Programm. Auf-
treten sämtlicher, sowie der neuengagierten Kunstkräfte. Reiten
und Vorführen der bestdressirten Schwal-, Freibeute- und Spring-
pferde. **In beiden Vorstellungen: Das Fia de
Sicile der Dressur. Good night, das Heitpferd,** das
sich entkleidende und schlafende Pferd. Ges. geschützt unter
No. 81271 u. 86738. **In der Nachmittags-Vorstellung**
zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen, mit Ausnahme
der Gallerie, halbe Preise. (Abends jedoch volle Preise.)
Zum Schluss: **Zum 16. Male: Novität.** Die mit so colossalem
Beifall aufgenommenen, von über 250 Personen (zwei Musikcorps)
ausgeführte Original-Pantomime.

Die Unseren in Kiantschau.

Von dem Grossherzog. Hessischen Hof-Balletmeister A. Siems.
Auf das Glänzendste inscenirt vom Director Albert Schumann.
Montag: Grosse Vorstellung. Neues Programm. Zum Schluss:
Zum 17. Male: F 89

Die Unseren in Kiantschau.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des
Möbelhändlers **Franz Grünthaler** zu Wiesbaden
gelangen bei der Schlussvertheilung 516,77 Mk. zur Aus-
zahlung.
Hiervon entfallen auf die bevorrechtigten Gläubiger
151,90 Mk.
Die Restmasse mit 364,87 Mk. gelangt an die Ciro-
graphargläubiger, welche insgesammt 4924 Mk. 65 Pf.
fordern und somit eine Befriedigung in Höhe von 7,40 %
erhalten. F 228

Wiesbaden, den 30. April 1899.

Der Concursverwalter:
v. Zech,
Rechtsanwalt,
Möbel, Kleider- u. Sündenbr., Bettstellen, Tische etc.
billig zu verkaufen Johstr. 22, Part. 3929

Acetylen-Laternen,

neueste Modelle der „Oberrhein. Metallwerke“ in Mannheim,
Modell No. 7, 8, 9, 10
à Stück Mk. 9.50, 10.—, 10.—, 6.50.

la Calciumcarbid
in Büchsen à 1 Kilo Mk. 1.—.
Albert Otto, Taunusstrasse 24.
Verkaufsstelle der Wartburg-Bäder.

Walhalla-

Theater.
Heute Sonntag
zwei Vorstellungen: 4 und 8 Uhr.
Abschied des gesammten Aprilprogramms.
Cäcilie Carola. 10 Araber etc.
Neu! Nur heute! Neu!
(in beiden Vorstellungen)
Extra-Auftritt des brillanten Schnellmalers
Mr. Cavaignac.
Das urkomischste Trio, bestehend aus
Paul Stanley und Les 2 Gignacs
zusammen.
Nur heute: **Martha Hofmann, Soubrette.**

Morgen Montag vollständig neues Programm.

Miss Foy,
die beste u. hübschste Serpentin- u. Flammentänzerin
und acht andere Attraktionen.
(Vom 2. ab.)

Karl Maxstadt,

der Altmeister aller deutschen Humoristen.
Paul Stanley ist als Ersatz für den 1. Mai (nur
für den 1.) prolongirt worden.
Maxstadt tritt bestimmt Dienstag auf.
NB. Der ermässigte Vorverkauf für die nummerirten
Plätze ist vom 1. Mai ab aufgehoben.

Oehler's Parquet-Wachs.

Bestes Wachspräparat,
um Parquetböden durch einfaches Anstreichen
und Abreiben dauernden hübschen Glanz
zu verleihen.
In 1/2- und 1-Kilo-Büchsen à Mk. 1.—
und Mk. 2.—, weiss und gelb. 6456

O. Oehler,
chem. Fabrik, Meerane i/S.
Alleinverkauf für Wiesbaden bei
C. W. Potis, Langgasse 19.
91. Fernsprech-Anschluss 91.

Geschäfts-Übergabe und -Empfehlung.

Meiner werthen Anblichkeit, Freunden, Bekannten, sowie meiner
werthen Nachbarschaft zur gefälligen Kenntniss, das mein in der
Weberstrasse in **Hochheim a. M.** liegendes

„**Gasthaus zum Weibergarten**“
durch Kauf in Besitz des Herrn **Carl Fleischer** übergeht.
Für das mir bisher gefällige Wohlwollen und den zahlreichen
Auftrag bestens dankend, bitte ich, dieselbe auch auf meinen Nach-
folger, Herrn **Carl Fleischer**, übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Wilh. Stemmler.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir der werthen
Anblichkeit und meiner wohlwollenden Nachbarschaft, sowie einem
Theil. Publikum ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem 1. Mai des

„**Gasthaus zum Weibergarten**“
des Herrn **Wilh. Stemmler** künftlich übernehme und wird es
mein eifriges Bestreben sein, Jedermann zufriedenstellen, mit der
Bitte, das bisher Herrn **Stemmler** gefällige Vertrauen auch
auf mich übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung
Carl Fleischer,
langjähriger Inhaber des Gasthaus „Zum Weibergarten“, Wiesbaden
Edle Kanarienvögel
mit Langer, tiefen, geraden u. gebogenen Hälften, voller runder
Körner, wohlklingel und tiefen Flöten sind zu verkaufen bei
J. Kalkreuth,
Craniengasse 35, Gartenhaus 2 St. 6.

Billig zu verkaufen: 1 gut erhalt. altert. Nuss-Sekret mit 200 Händern, 2 voll. Betten und ein Bettstelle, Küchens- u. Kaminherd, Tisch, 2 Schreibröhren und Pulver, 2 Sophas und andere Kommoden, 3 Schreibstühle und 2 Sofas und 2 Sessel, Tisch, 2 Spiegel, Bilder und andere mehr. Näheres Nr. 10, bei Aug. H. Meyer.

Gelegenheits-Kauf.

Zwei sehr elegante massive neugotische Küchenschränke, 1 sehr schönes Verticolum, 2 neue, andere poliert, mit Schmelzeisen, runder Tisch, 2 Schreibröhren, 2 Sessel, ein sehr eleganter Panzerbrett, eine große Backofen, 1 Wollen einzelner billiger Sophas und Sessel, Betten, Kommoden, Spiegel, eine Nähmaschine und mehrere verleg. Gebrauchsartikel. Sämtliche Sachen sind bessere Gegenstände und werden nach jedem Uebereinkommen billig abgegeben. 6444

Jacob Fuhr, Möbelhandlung, Auctionator.

Speisezimmer-Garnitur (Eichen), 1 Panzertisch mit Aufsatz, 2 Sessel und 6 Stühle, dunkelbrauner Tisch, sehr schön gearbeitet, wird als Gelegenheitskauf billig abgegeben. 6440

Möbelhandlung von J. Fuhr, Goldgasse 12.

Ein Posten neuer Fahrräder von A. Görke, Bielefeld.

sehr solides Modell, sehr leicht laufend und elegante Vorhaken, für Herren und Damen, wird billig abgegeben. Ein Jahr Garantie von dem Fabrikanten. 6441

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Billig und gut

kauft man alle Sorten neue Möbel, Betten, Postlerwaren bei 6442

Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auctionator.

Gebrauchte Fahrräder.

Zwei Herren- und zwei Damen-Fäder, werden sehr billig abgegeben. J. Fuhr, Goldgasse 12. 6443

Wiedhür. Kleiderchränke, Küchenschränke, Küchenschränke und Sophas etc. h. u. vert. bei

Lud. Beck, Schürer, Frontstraße 26.

Kleider- u. Kleiderchränke, Komode, Kaminherd, eine volle Tisch, Bett mit h. Kopf, 2 St. u. vert. bei 6444

Kleider- u. Kleiderchränke, 12 Spiegel, Komode, Tisch, Bett, Verticolum, Matrosen, Bett, h. u. vert. bei 6445

Wohl Sitte gebrauchte Gartenstühle billig zu verkaufen

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6446

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6447

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6448

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6449

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6450

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6451

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6452

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6453

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6454

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6455

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6456

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6457

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6458

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6459

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6460

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6461

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6462

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6463

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6464

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6465

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6466

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6467

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6468

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6469

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6470

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6471

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6472

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6473

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6474

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6475

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6476

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6477

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6478

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6479

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6480

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6481

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6482

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6483

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6484

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6485

Singer-Nähmaschine (20 N.) zu vert. bei 6486

G. u. erhalt. Fahrrad, Nr. 1 u. 2. Verkauft 9. Okt. 9.

Hochelegantes Damen-Rad, für Ausdauerfahrten, sehr gut wie neu, mit bedeutender Preisermäßigung zu verkaufen. Preisigen von 2-3 Radmittags Zehnstraße 2, 3. Etz. Wilhelmstraße, am Hotel Stadt.

Herren-Rad, Mod. 98, zu verkaufen, Preisigen 16, 2. Etz. Velauer Strakenener Rad zu vert. Marktstraße 22. Dth. Dambold 6, 2. Etz.

Fahrrad zu verkaufen (50 N.) Radgasse 24, 1. Etz. 6476

Ein Herren-Rad (Waldemar) und ein Herren- und Damen-Landen, sehr gut erhalten, außerst preiswert für 140 N. bezw. 80 N. zu verkaufen. Jüst. Weberstraße 87, 1.

Fahrrad, n. 1. 160 N. u. Gar. 1. et. Lindenstr. 16. Schlofferer.

Ein fettenlozes „Columbia“-Damen-Fahrrad, Modell 98, kann gebraucht, preiswürdig zu vert. Billa Westhof 18, zwischen 1. u. 2. Ubr.

Für 50 N. ein g. Herren-Pneumatik-Rad zu vert. Biberstraße 14, 1.

Ein neues Herren- u. Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Friedrichstraße 18, Okt. 2. 4194

Ein erb. Adler-Rad zu verkaufen, Preisigen 26. Ein gut erhaltenes Herren-Fahrrad (Kreuzmaße) sehr billig zu verkaufen, Preisigen 18, 3.

Ein Damen- und ein Herren-Rad, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen, Preisigen 20, 3. Etz. Ged. Schürer.

Ein noch fast neuer Fahrradrenner ist sehr billig zu verkaufen. Rad. Nr. 1, 2. Etz. 4819

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, ganz billig ab. Becker, Kirchstraße 11.

Herren-Rad verkauft bill. Schürer, Rheinstraße 21. Damen-Rad, fast neu, billig zu verkaufen, Preisigen 10, 3881

Herren-Fahrrad, fast neu, billig abzugeben, Rheinstraße 56, 3. u. erb. Adler-Rad billig zu vert. Frontenstraße 14. 6078

Zwei geb. Fahrräder (Pneumatik und Vollreif) billig zu verkaufen. Kästner, Weststraße 25, Schlofferer. 4296

Ein wenig gebrauchtes Damen-Rad (1898, Opel) billig abzugeben. Felix Grünwald, Mainz, Pfandhausstr. 1. (No. 32086) F 89

Ein Blattschneid (Herden) zu vert. Weststraße 7, 1. 6158

Heißluftpump-Maschine von Alex. Mosati in Gießen, so gut wie neu, durch die neue Gemeinbewässerung entlich gemacht, billig abzugeben

Defstrich (Möbelgau), in der Burg. 6128

Ein geb. Adler-Rad billig zu verkaufen, Preisigen 9. 4450

Zwei geb. Wagn. 1. u. 2. (1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u.

